



Randauszählungen zu Elitestudien des Fachgebiets Public Management
der Universität Kassel

Band 7

Die Politische Elite der DDR von 1949 bis 1990

Bastian Strobel

Simon Scholz-Paulus

Stefanie Vedder

Sylvia Veit

Die Datenerhebung erfolgte im Rahmen des von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien geförderten Forschungsprojektes „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“.

Zitation: Strobel, Bastian/Scholz-Paulus, Simon/Vedder, Stefanie/Veit, Sylvia (2021): Die Politische Elite der DDR von 1949 bis 1990. Randauszählungen zu Elitestudien des Fachgebiets Public Management der Universität Kassel, Band 7. Kassel. DOI: doi:10.17170/kobra-202102183289.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	4
2 Sozialstruktur.....	7
3 Bildung.....	10
4 Karriere.....	18
5 Elitepositionen.....	29
6 Nachpositionen	33
7 Politische Aktivität.....	38
8 Übersicht der Reihe.....	43
9 Kontakt	44

Abkürzungsverzeichnis

BRD	Bundesrepublik Deutschland
CDU	Christlich Demokratische Union
CDU-DDR	Christlich Demokratische Union in der Deutschen Demokratischen Republik
CSU	Christlich Soziale Union
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ESK	Ein-Sektor-Karriere
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
MK	Mischkarriere
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
SDP/ SPD-DDR	Sozialdemokratische Partei in der Deutschen Demokratischen Republik
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SP	Schwerpunkt
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1 Einleitung

Die vorliegende Randauszählung wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“ am Fachgebiet Public Management der Universität Kassel erstellt. Einführend werden Hintergrundinformationen zum Forschungsprojekt, zum Datensatz und zur Erhebung sowie zum Erhebungszeitraum dieser Randauszählung (Zeitreihe) gegeben.

1.1 Informationen zum Forschungsprojekt

Das Forschungsprojekt „Neue Eliten – etabliertes Personal? (Dis-)Kontinuitäten deutscher Ministerien in Systemtransformationen“ wurde von 2017 bis 2021 von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien im Rahmen des Forschungsprogramms zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zentraler deutscher Behörden gefördert und am Fachgebiet Public Management der Universität Kassel unter der Leitung von Prof. Dr. Sylvia Veit durchgeführt.

Im Projekt wurde die prosopographische Methode verwendet, d. h. es wurde ein bestimmter Personenkreis – die leitenden Politiker*innen und Beamt*innen in Ministerien auf zentralstaatlicher Ebene in Deutschland im 20. Jahrhundert – auf Basis unterschiedlicher Quellen systematisch erfasst.¹ Der Fokus lag dabei auf Fragen der Repräsentativität bezogen auf soziodemographische Merkmale, auf den Bildungs- und Berufswegen dieser Personengruppe sowie auf deren politischen Orientierungen und Systembezügen.

Die hier präsentierten Daten wurden im Rahmen des Forschungsprojektes in Archiven und auf Basis anderer verfügbarer Quellen erhoben. Das Projekt leistet einen Beitrag zur politik- und verwaltungswissenschaftlichen Forschung zur Rolle der Ministerialverwaltung in Systemtransformationen, indem Entwicklungen der Merkmale von Schlüsselpersonen in Ministerien als wichtigen Vertretern der Politik- und Verwaltungselite des jeweiligen Systems im Zeitverlauf und im Querschnitt analysiert werden. Gleichzeitig versteht sich das Projekt als Ergänzung zur geschichtswissenschaftlichen Forschung zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in deutschen Behörden.

1.2 Daten und Methodik

Zur Definition der Untersuchungsgesamtheit wurde der in der Elitenforschung weit verbreitete Positionsansatz genutzt. Demnach wurden diejenigen Personen als Mitglieder der Politisch-Administrativen Elite definiert, welche innerhalb der hierarchischen Struktur der Ministerien zu bestimmten Zeitpunkten eine formale Leitungsposition innehatten.

Um ein möglichst genaues Bild der Eigenschaften der Politisch-Administrativen Elite vor Gründung der beiden deutschen Staaten und deren Entwicklung im Zeitverlauf erstellen zu können, wurden für die Zeit vor 1949 sechs Erhebungszeitpunkte definiert, welche unterschiedliche Phasen der politischen Systementwicklung markieren: In die Untersuchungsgesamtheit fallen demnach alle Personen, die jeweils am 1. September 1913, 1920, 1927, 1934, 1939 oder 1944 eine entsprechende ministerielle Leitungsposition besetzten.

¹ Für ihre Unterstützung bei der Archivarbeit, bei Recherchen und Codierungen danken wir Anika Manschwetus und Nora Schierenbeck. Für ihre Unterstützung bei der Endredaktion danken wir Rima Schmauch.

Für den Zeitraum 1949 bis 1990 wurde für die BRD eine Vollerhebung durchgeführt. Das bedeutet, dass alle Inhaber*innen von politischen und administrativen Leitungspositionen der obersten drei Hierarchieebenen in Ministerien der BRD im Datensatz erfasst wurden. Für die DDR konnten aufgrund eines deutlich schwierigeren Datenzugangs die Abteilungsleiter*innen nicht im Rahmen des Forschungsprojektes erhoben werden. Die Zusammensetzung der Untersuchungsgesamtheit ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

		Kaiserreich	Weimar	NS	BRD	DDR
Politiker*innen	Level 1	Kaiser	Reichspräsident	Führer	Bundespräsident*in	Präsident*in der DDR bzw. Staatsratsvorsitzender
	Level 2	Reichskanzler	Reichskanzler, Minister	Reichskanzler, Minister	Bundeskanzler*in, Minister*innen	Stellv. Staatsratsvorsitzender, Ministerpräsident bzw. Vorsitzender des Ministerrates, Minister*innen, Selbstständige Staatssekretär*innen
	Level 3			Leiter Sonderbehörden	Staatsminister*innen, Parlamentarische Staatssekretär*innen	Staatssekretär*innen, Stellv. Minister*innen, Stellv. von Selbstständigen Staatssekretär*innen
Beamt*innen	Level 1	Staatssekretäre	Staatssekretäre	Staatssekretäre	Staatssekretär*innen	Staatssekretär*innen
	Level 2	Unterstaatssekretäre	Unterstaatssekretäre	Unterstaatssekretäre	Stellv. Staatssekretär*innen, Generalinspekteur*in der Bundeswehr, Stellv. Regierungssprecher*innen	Stellv. Staatssekretär*innen
	Level 3	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter*innen	

Anmerkungen: Da es im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und im NS keine Frauen in den im Projekt untersuchten Positionen gab, haben wir die Positionsbezeichnungen für diese Systeme nicht gegendert. Gleiches gilt für die Ämter des Präsidenten bzw. des Staatsratsvorsitzenden, des Stellv. Staatsratsvorsitzenden, des Ministerpräsidenten und des Vorsitzenden des Ministerrates in der DDR. Die Positionsbezeichnungen für die BRD wurden durchgängig gegendert, da eine Besetzung dieser leitenden Positionen mit Frauen auch zukünftig möglich ist. In der DDR existierten verschiedene Ausprägungen der Positionen von Staatssekretär*innen: Selbstständige Staatssekretär*innen, die ein eigenständiges Staatssekretariat leiteten, waren Minister*innen gleichgestellt. Ihre Stellvertreter*innen waren demnach den Stellv. Minister*innen und Staatssekretär*innen der Ministerien gleichgestellt. Ab November 1989 wurden die Positionen der Staatssekretär*innen in Ministerien dem Verwaltungsbereich zugerechnet. Stellv. Staatssekretär*innen in Ministerien hatten durchgehend eine Verwaltungsposition inne.

Für alle Personen, die zur Untersuchungsgesamtheit gehören, wurde jeweils der vollständige Lebenslauf, bestehend aus soziodemographischen Merkmalen, bildungsbezogenen Merkmalen, Karriereschritten unterteilt in Vor-, Elite- und Nachpositionen, systembezogenen Merkmalen und politischen Tätigkeiten, erhoben. Die erfassten Informationen enden mit dem Tod der Person oder – sofern die Person zum Zeitpunkt der Erhebung noch lebt – mit dem Zeitpunkt der Erhebung. Als Vorpositionen bezeichnen wir alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person vor dem ersten Eliteeintritt (d. h. dem ersten Eintritt in eine Level 1-3-Position als Beamt*in oder

Politiker*in, siehe Tabelle oben) innehatte. Als Elitepositionen werden alle Positionen bezeichnet, die eine Person zwischen dem Eliteeintritt und dem Eliteaustritt (d. h. der letzten Level 1-3-Position als Beamt*in oder Politiker*in im Berufsweg) innehatte. Als Nachpositionen bezeichnen wir alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person nach dem Eliteaustritt innehatte.

Die Informationen aus den Lebensläufen der Personen wurden im Datensatz numerisch übersetzt. Im Falle zeit- und systembedingter Unterschiede, z. B. in der Bezeichnung einer Position oder eines Bildungsabschlusses, wurden funktionale Äquivalente gesucht. Dies ermöglichte eine einheitliche Codierung und Vergleichbarkeit der Lebensläufe.

Als Quellen dienten u. a. Personal- und Kaderakten im Bundesarchiv sowie Akten der NSDAP, der SED und der jeweils angeschlossenen Verbände, öffentlich zugängliche Lebensläufe (z. B. Lebendiges Museum online, Munzinger online, private Webseiten, „Wer war wer in der DDR?“ usw.), Zeitungsarchive (z. B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Neues Deutschland, Spiegel, Süddeutsche Zeitung usw.) sowie die Handbücher der Bundesregierung, die Handbücher für das Deutsche Reich und die von der CIA publizierten Directories of East German Officials. Die Informationen zu einer Person wurden durch einen Vergleich der verschiedenen Quellen validiert. Für die Fälle, in denen die Informationen aus den verschiedenen Quellen nicht übereinstimmten, wurde eine Hierarchie der Quellen festgelegt und im Zweifelsfall den Informationen aus den Akten des Bundesarchivs der Vorrang zugeschrieben. Dennoch kann nicht in Gänze ausgeschlossen werden, dass die Quellen in Einzelfällen unvollständige oder nicht korrekte Angaben enthielten.

Die im Rahmen der Randauszählungen zu verschiedenen Erhebungszeiten präsentierten Tabellen und Abbildungen fassen die Ergebnisse deskriptiver Auswertungen der erhobenen Daten zusammen und veranschaulichen die Häufigkeitsverteilungen ausgewählter Variablen. Die Ergebnisdarstellung ist dabei in allen Randauszählungen (für eine Übersicht siehe Kap. 13) in die Themenkomplexe Sozialstruktur, Bildung, Karriere, politische Aktivität und ggf. Bezüge zu politischen Systemen untergliedert.

1.3 Informationen zur Zeitreihe

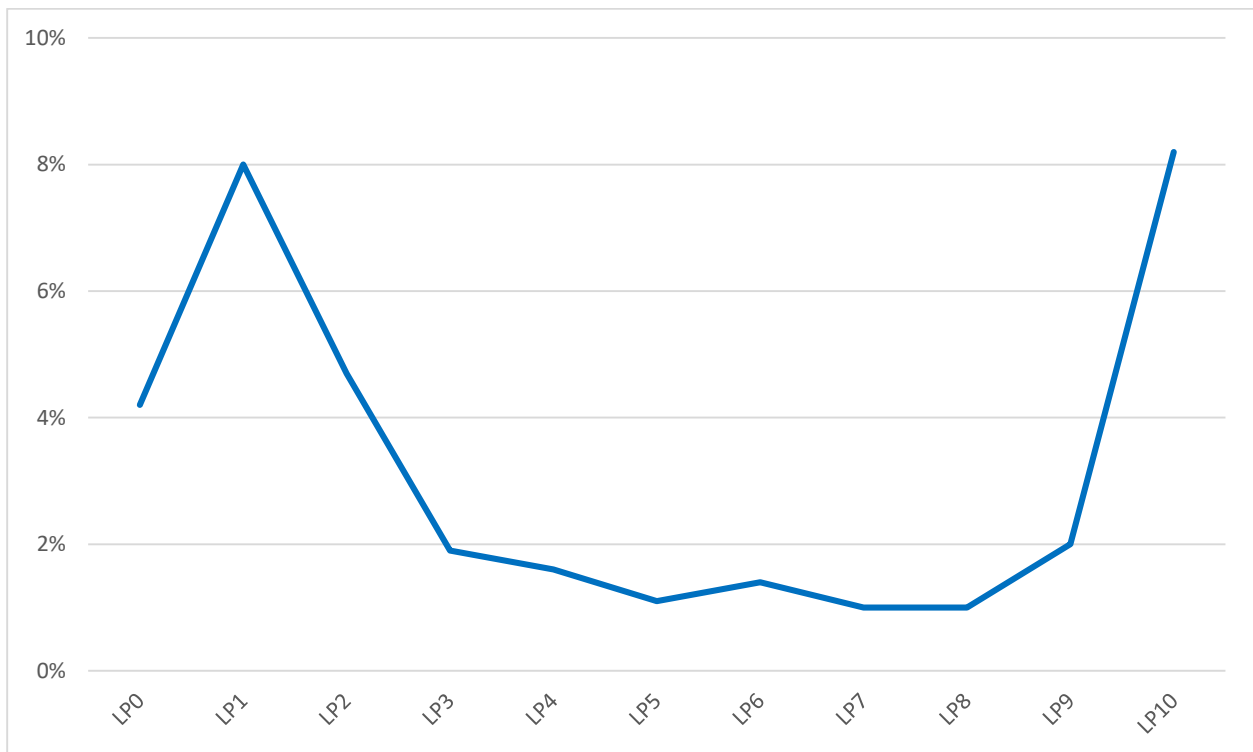
Die vorliegende Zeitreihe enthält Häufigkeitsauswertungen der beschriebenen Merkmale für den Erhebungszeitraum 7. Oktober 1949 bis 2. Oktober 1990. Zur Veranschaulichung der Entwicklung von Merkmalsverteilungen ist der Zeitraum in elf Abschnitte unterteilt, die sich an den Legislaturperioden (LP) der Volkskammer der DDR orientieren.² In der folgenden Tabelle ist dargestellt, wie viele Personen innerhalb der LP zur Politischen Elite der DDR gehörten. Zur administrativen Elite der DDR liegen nur unvollständige Daten vor. Auf deren Darstellung im Rahmen der Zeitreihe wird deshalb verzichtet.

	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
Politiker*innen	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

² Der Zeitraum vom 7. Oktober 1949 bis zum 15. Oktober 1950 wird in diesem Dokument als „LP0“ bezeichnet, da in diesem Zeitraum nur die Provisorische Volkskammer zusammentrat. „LP1“ bezeichnet demnach die erste Legislaturperiode der Volkskammer, die aus der Wahl am 15. Oktober hervorging.

2 Sozialstruktur

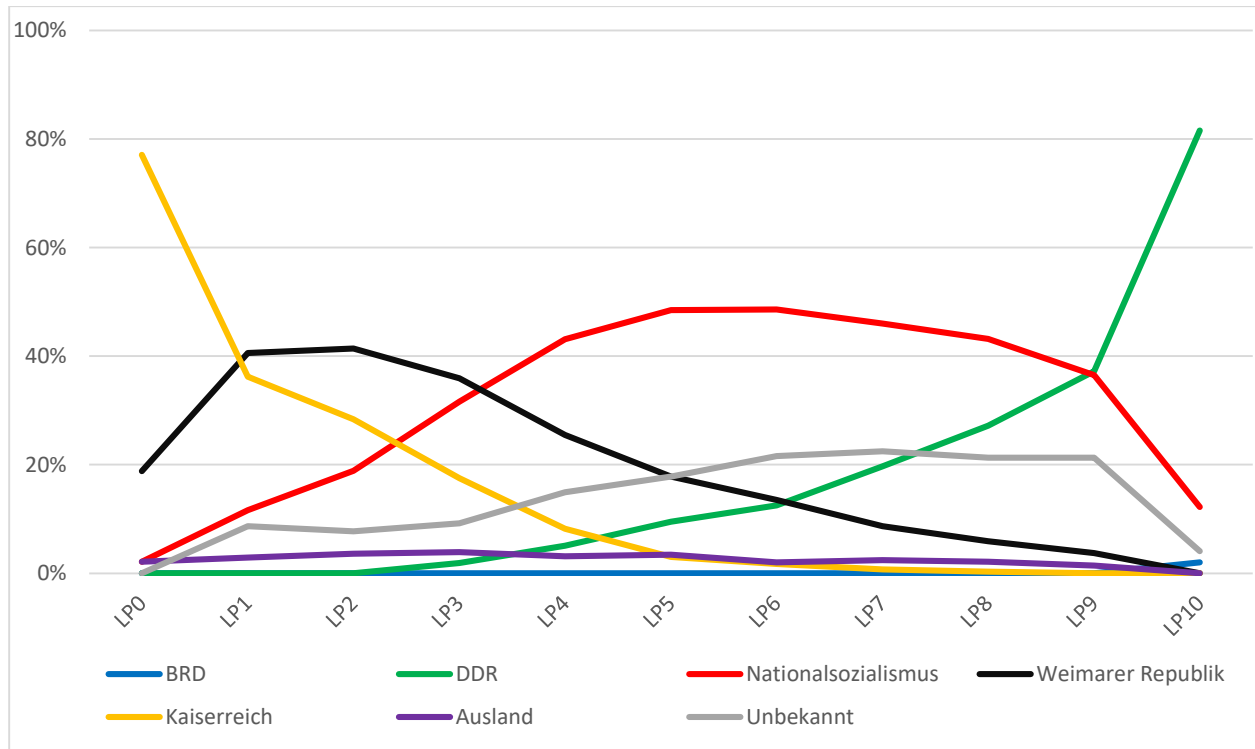
2.1 Frauenanteil



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politiker*innen	4,2	8,0	4,7	1,9	1,6	1,1	1,3	1,0	1,0	2,0	8,2
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

2.2 Sozialisation

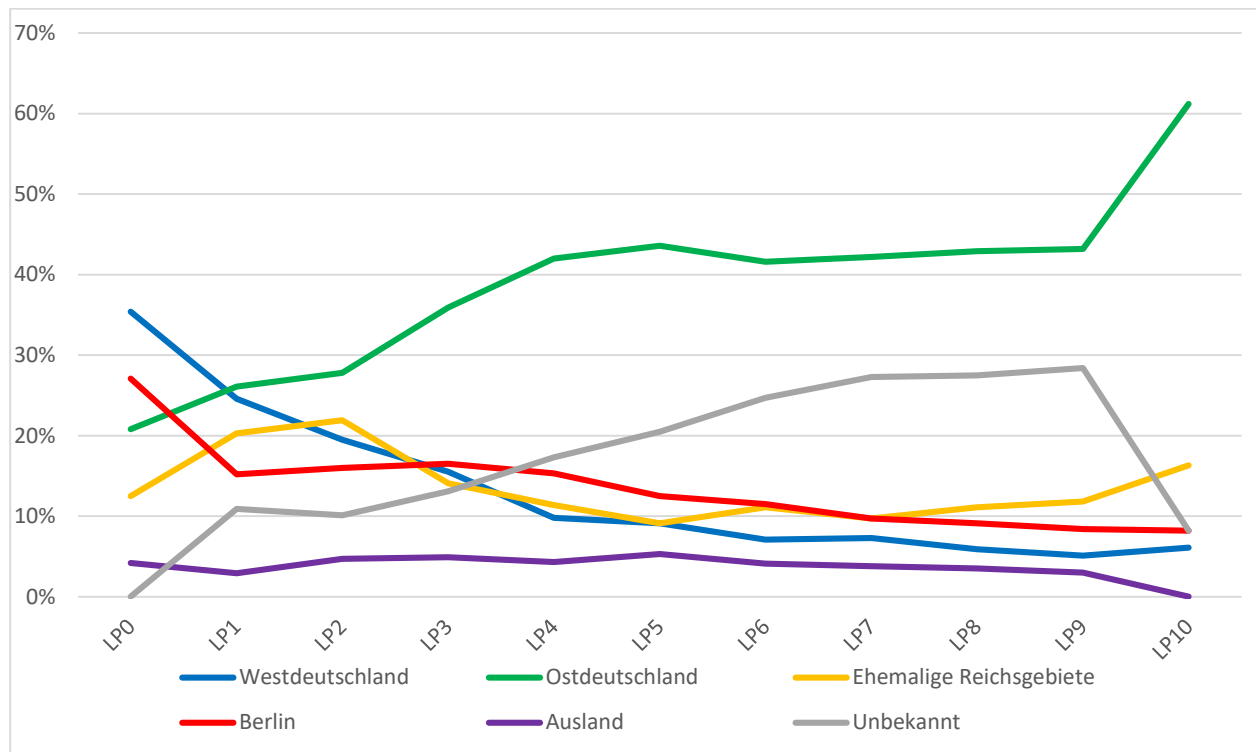
Die Sozialisation einer Person wurde an dem politischen System festgemacht, in dem die Person den überwiegenden Teil der Zeit zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr gelebt hat. Die Daten beziehen sich damit auf die sogenannte Primärsozialisation, die im Kindes- und Jugendalter stattfindet und maßgeblichen Einfluss auf die Bildung des Selbstverständnisses und die Internalisierung von Werten hat.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
BRD	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
DDR	0,0	0,0	0,0	1,9	5,1	9,5	12,5	19,7	27,2	37,2	81,6
Nationalsozialismus	2,1	11,6	18,9	31,6	43,1	48,5	48,6	46,0	43,2	36,5	12,2
Weimarer Republik	18,8	40,6	41,4	35,9	25,5	17,8	13,5	8,7	5,9	3,7	0,0
Kaiserreich	77,1	36,2	28,4	17,5	8,2	3,0	1,7	0,7	0,3	0,0	0,0
Ausland	2,1	2,9	3,6	3,9	3,1	3,4	2,0	2,4	2,1	1,4	0,0
Unbekannt	0,0	8,7	7,7	9,2	14,9	17,8	21,6	22,5	21,3	21,3	4,1
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

2.3 Geburtsregion

Die Geburtsregion wurde anhand der heutigen Bundesländer (Stand: 2021) definiert. Zusätzlich wurden ehemalige deutsche Hoheitsgebiete aufgenommen.

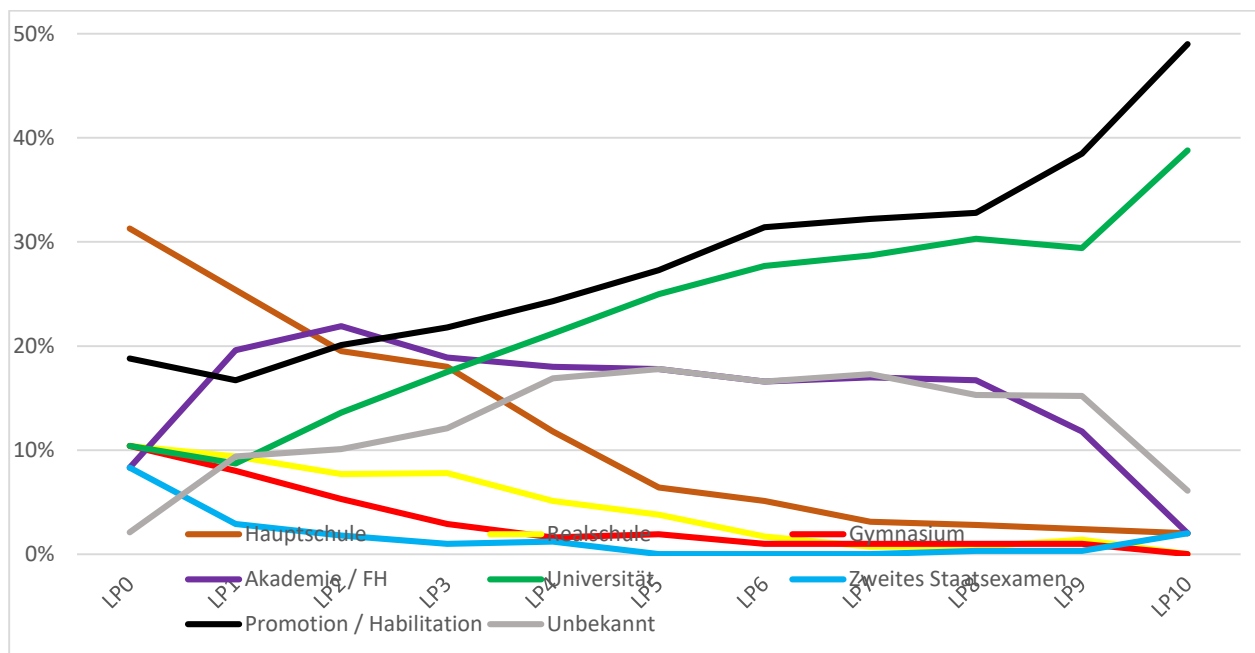


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Westdeutschland	35,4	24,6	19,5	15,5	9,8	9,1	7,1	7,3	5,9	5,1	6,1
Ostdeutschland	20,8	26,1	27,8	35,9	42,0	43,6	41,6	42,2	42,9	43,2	61,2
Ehe. Reichsgebiete	12,5	20,3	21,9	14,1	11,4	9,1	11,1	9,7	11,1	11,8	16,3
Berlin	27,1	15,2	16,0	16,5	15,3	12,5	11,5	9,7	9,1	8,4	8,2
Ausland	4,2	2,9	4,7	4,9	4,3	5,3	4,1	3,8	3,5	3,0	0,0
Unbekannt	0,0	10,9	10,1	13,1	17,3	20,5	24,7	27,3	27,5	28,4	8,2
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

3 Bildung

3.1 Höchster Bildungsabschluss

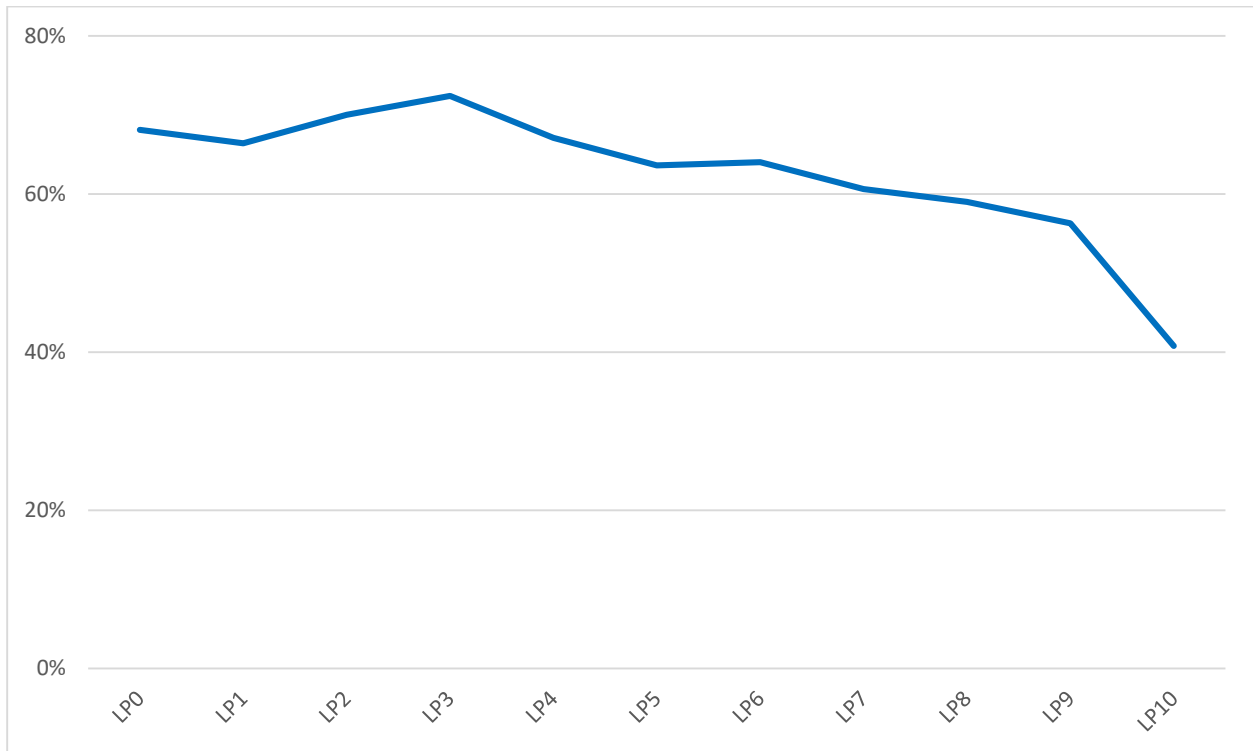
Alle Bildungsabschlüsse schließen systemtypische funktionale Äquivalente mit ein. Der höchste Bildungsabschluss „Gymnasium“ steht somit beispielsweise auch für das Abitur an einer Erweiterten Oberschule der DDR, Realschule steht für den Abschluss der 10. Klasse an einer Polytechnischen Oberschule der DDR etc.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Hauptschule	31,3	25,4	19,5	18,0	11,8	6,4	5,1	3,1	2,8	2,4	2,0
Realschule	10,4	9,4	7,7	7,8	5,1	3,8	1,7	0,7	0,7	1,4	0,0
Gymnasium	10,4	8,0	5,3	2,9	1,6	1,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Akademie / FH	8,3	19,6	21,9	18,9	18,0	17,8	16,6	17,0	16,7	11,8	2,0
Universität	10,4	8,7	13,6	17,5	21,2	25,0	27,7	28,7	30,3	29,4	38,8
Zw. Staatsexamen	8,3	2,9	1,8	1,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	2,0
Promotion / Habil.	18,8	16,7	20,1	21,8	24,3	27,3	31,4	32,2	32,8	38,5	49,0
Unbekannt	2,1	9,4	10,1	12,1	16,9	17,8	16,6	17,3	15,3	15,2	6,1
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

3.2 Berufsausbildung

Anteil der Elitemitglieder mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politiker*innen	68,1	66,4	70,0	72,4	67,1	63,6	64,0	60,6	59,0	56,3	40,8
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

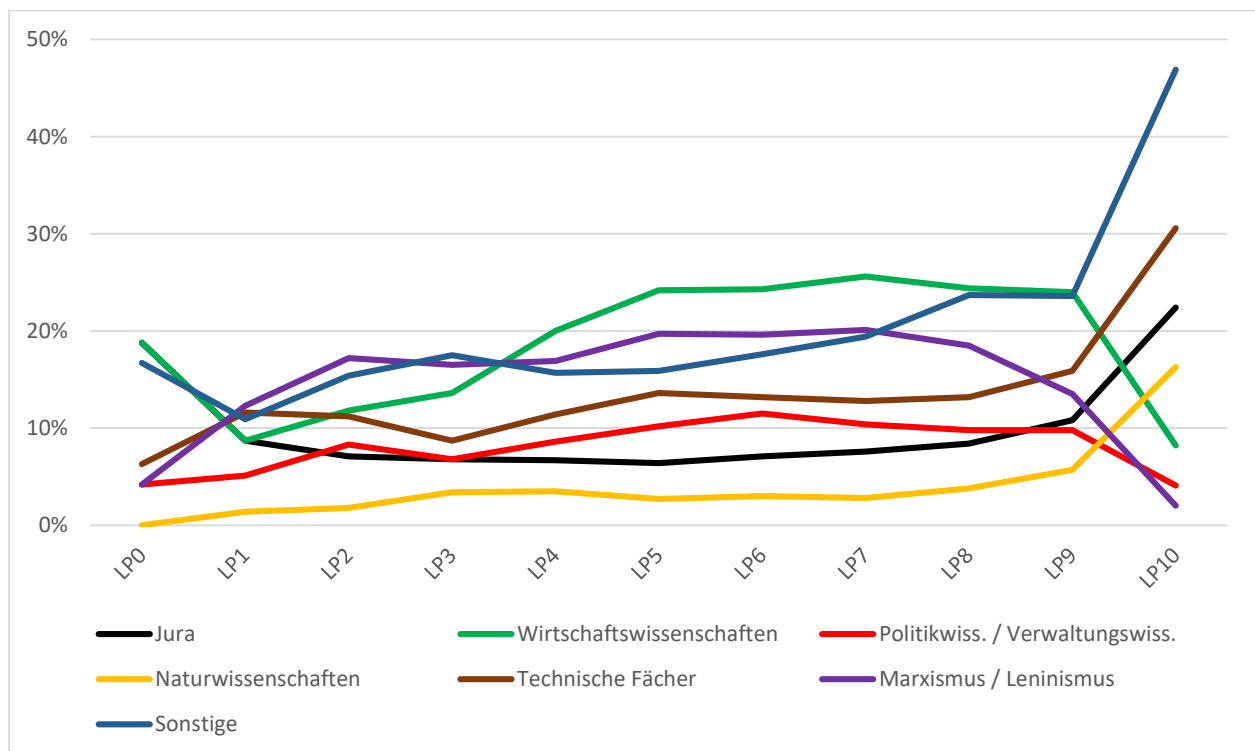
3.3 Studienfach

Bei der Nennung mehrerer Studienfächer wurden bis zu drei Fächer in den Datensatz aufgenommen. Hat eine Person mehr als drei Fächer studiert, wurden die ersten drei genannten Fächer vermerkt. Die Erfassung der Studienfächer bezieht sich auf das Erststudium und nicht auf eventuelle weiterbildende oder Zweitstudiengänge. Grundgesamtheit für die Berechnungen sind diejenigen Personen, die ein Studium abgeschlossen haben. Daher weicht die Gesamtzahl der Personen in den beiden Tabellen von der angegebenen Personenzahl in den vorherigen Tabellen ab. Da mehrere Personen mehr als ein Fach studiert haben, ergeben die Spalten aufsummiert mehr als 100%.

Bei der Systematisierung der Studienfächer wurden folgende Zusammenfassungen vorgenommen:

- Die Kategorie „Wirtschaftswissenschaften“ umfasst die Fächer Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik.
- Die Kategorie „Naturwissenschaften“ umfasst die Fächer Physik, Chemie und Biologie.
- Die Kategorie „Technische Fächer“ enthält bspw. Maschinenbau, Ingenieurwesen, Architektur und Raumplanung.

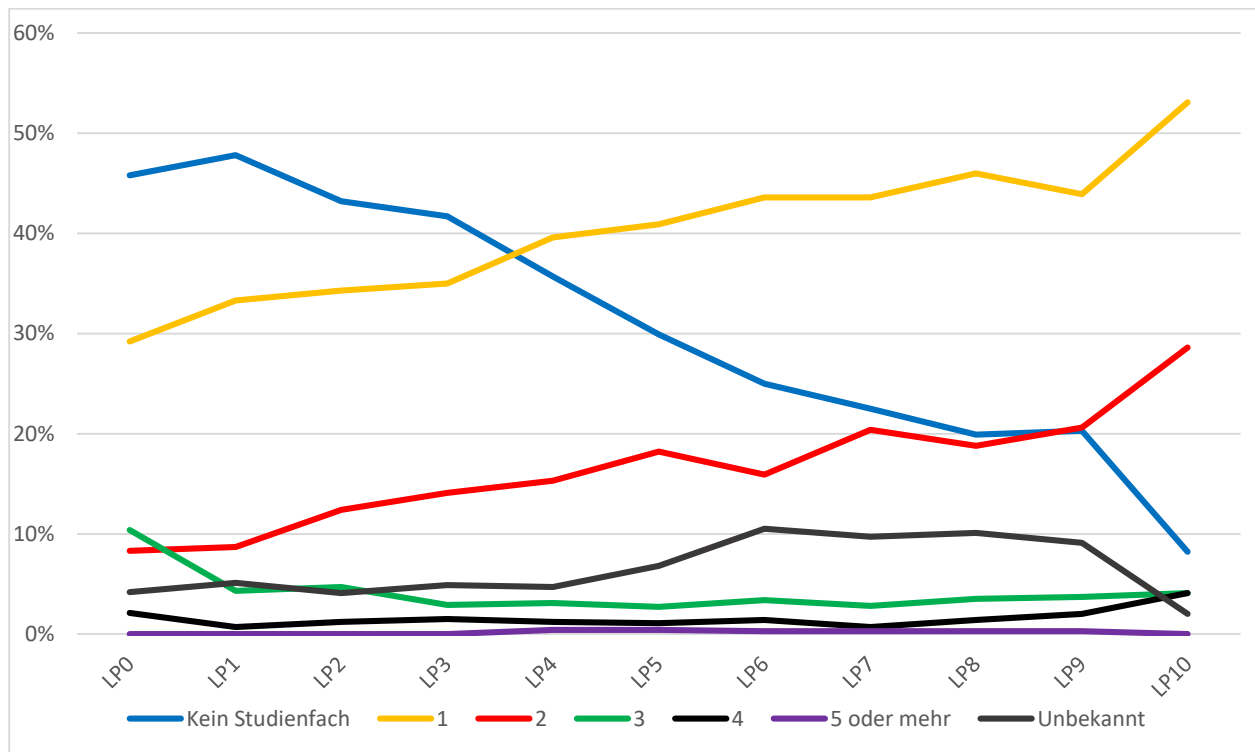
Abgebildet sind die fünf am häufigsten vorkommenden Studienfächer sowie das Studienfach „Marxismus / Leninismus“.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Jura	18,8	8,7	7,1	6,8	6,7	6,4	7,1	7,6	8,4	10,8	22,4
WiWi	18,8	8,7	11,8	13,6	20,0	24,2	24,3	25,6	24,4	24,0	8,2
Politik u. Verw.	4,2	5,1	8,3	6,8	8,6	10,2	11,5	10,4	9,8	9,8	4,1
Naturwissensch.	0,0	1,4	1,8	3,4	3,5	2,7	3,0	2,8	3,8	5,7	16,3
Technische Fächer	6,3	11,6	11,2	8,7	11,4	13,6	13,2	12,8	13,2	15,9	30,6
Marxismus / Len.	4,2	12,3	17,2	16,5	16,9	19,7	19,6	20,1	18,5	13,5	2,0
Sonstige	16,7	10,9	15,4	17,5	15,7	15,9	17,6	19,4	23,7	23,6	46,9
N	22	66	97	122	165	185	224	225	230	236	45

3.4 Anzahl der Studienfächer

Die Gesamtzahl der Studienfächer umfasst alle in der Bildungsbiographie einer Person genannten Fächer, auch wenn die entsprechenden Studiengänge nicht abgeschlossen wurden.

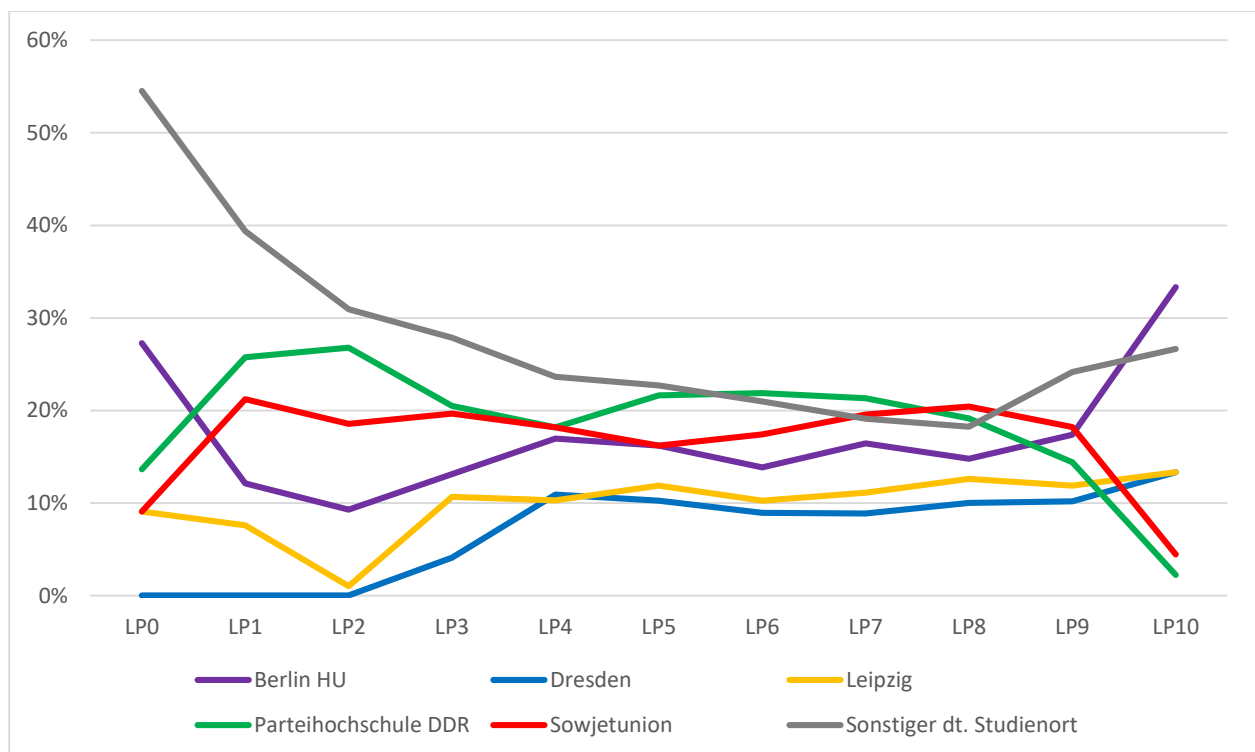


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Kein Studium	45,8	47,8	43,2	41,7	35,7	29,9	25,0	22,5	19,9	20,3	8,2
1	29,2	33,3	34,3	35,0	39,6	40,9	43,6	43,6	46,0	43,9	53,1
2	8,3	8,7	12,4	14,1	15,3	18,2	15,9	20,4	18,8	20,6	28,6
3	10,4	4,3	4,7	2,9	3,1	2,7	3,4	2,8	3,5	3,7	4,1
4	2,1	0,7	1,2	1,5	1,2	1,1	1,4	0,7	1,4	2,0	4,1
5 oder mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
Unbekannt	4,2	5,1	4,1	4,9	4,7	6,8	10,5	9,7	10,1	9,1	2,0
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49
Mittelwert	1,7	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

3.5 Studienorte

Bei der Nennung mehrerer Studienorte wurden bis zu drei Orte in den Datensatz aufgenommen. Hat eine Person an mehr als drei Orten studiert, wurden die ersten drei genannten Studienorte vermerkt, wobei nationale Studienorte priorisiert wurden. Die verschiedenen Parteihochschulen der DDR wurden zu einem Studienort zusammengefasst. Studienorte außerhalb Deutschlands wurden zu den Kategorien „Sowjetunion“ und „Sonstiges Ausland“ zusammengefasst. Die Abbildung zeigt die fünf insgesamt am häufigsten vorkommenden Studienorte.

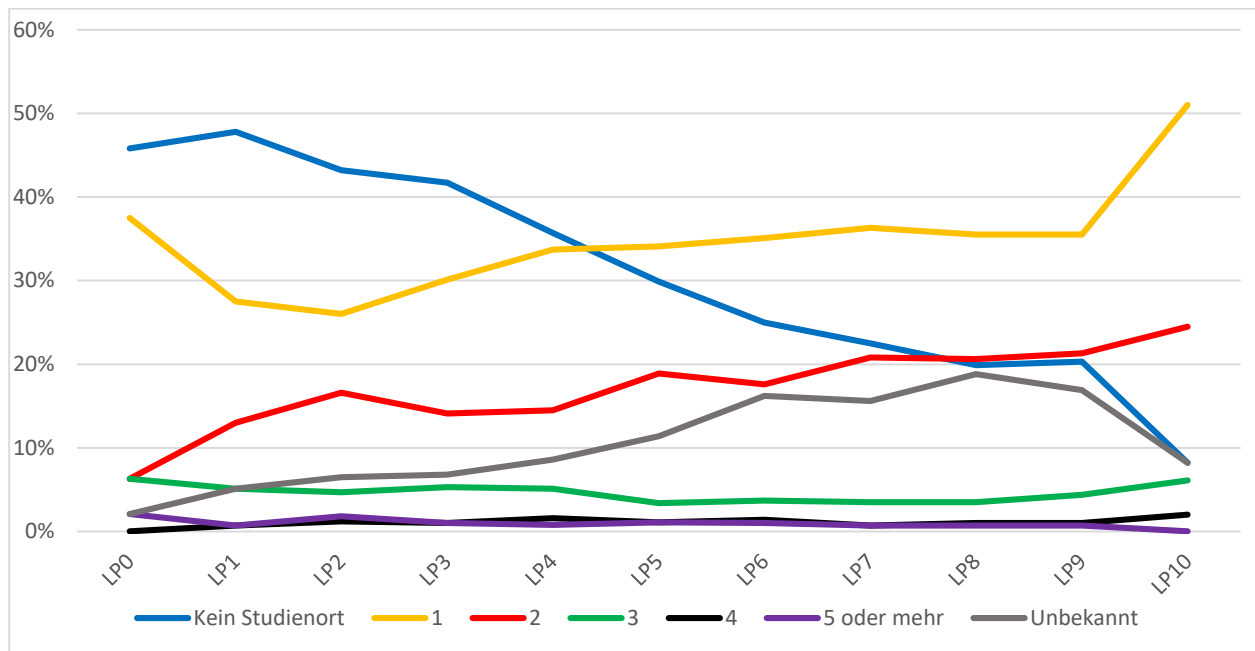
Die Prozentangaben beziehen sich jeweils auf alle Elitemitglieder, die studiert haben. Die Gesamtwerte pro LP weichen deshalb von den Gesamtwerten in anderen Tabellen ab.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Berlin HU	27,3	12,1	9,3	13,1	17,0	16,2	13,8	16,4	14,8	17,4	33,3
Dresden	0,0	0,0	0,0	4,1	10,9	10,3	8,9	8,9	10,0	10,2	13,3
Leipzig	9,1	7,6	1,0	10,7	10,3	11,9	10,3	11,1	12,6	11,9	13,3
Partei-HS DDR	13,6	25,8	26,8	20,5	18,2	21,6	21,9	21,3	19,1	14,4	2,2
Sowjetunion	9,1	21,2	18,6	19,7	18,2	16,2	17,4	19,6	20,4	18,2	4,4
Sonst. Ort Dtl.	54,5	39,4	30,9	27,9	23,6	22,7	21,0	19,1	18,3	24,2	26,7
N	22	66	97	122	165	185	224	225	230	236	45

3.6 Anzahl der Studienorte

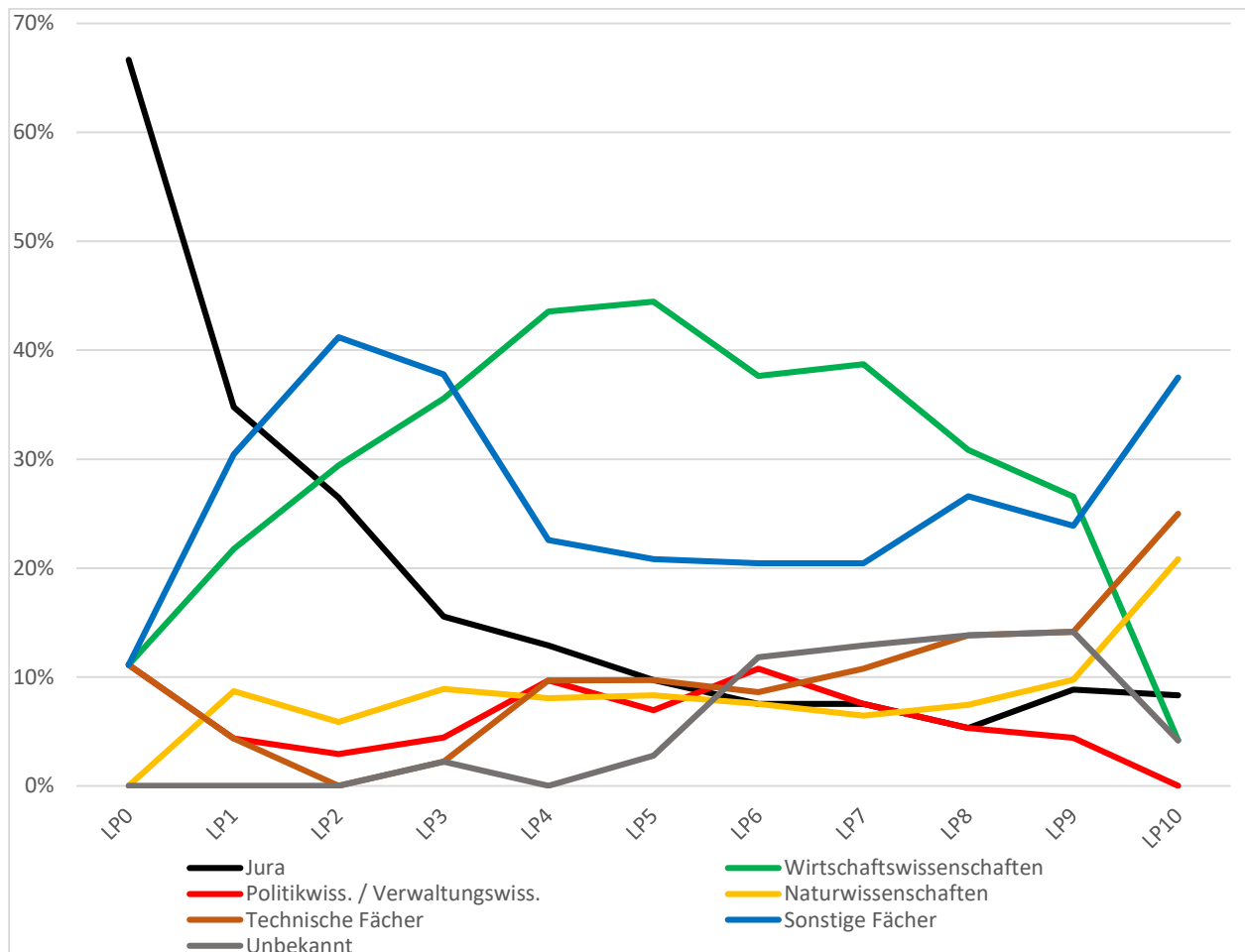
Die Gesamtzahl der Studienorte umfasst alle in der Bildungsbiographie einer Person genannten Studienorte.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Kein Studium	45,8	47,8	43,2	41,7	35,7	29,9	25,0	22,5	19,9	20,3	8,2
1	37,5	27,5	26,0	30,1	33,7	34,1	35,1	36,3	35,5	35,5	51,0
2	6,3	13,0	16,6	14,1	14,5	18,9	17,6	20,8	20,6	21,3	24,5
3	6,3	5,1	4,7	5,3	5,1	3,4	3,7	3,5	3,5	4,4	6,1
4	0,0	0,7	1,2	1,0	1,6	1,1	1,4	0,7	1,0	1,0	2,0
5 oder mehr	2,1	0,7	1,8	1,0	0,8	1,1	1,0	0,7	0,7	0,7	0,0
Unbekannt	2,1	5,1	6,5	6,8	8,6	11,4	16,2	15,6	18,8	16,9	8,2
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49
Mittelwert	1,6	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
Median	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

3.7 Promotionsfach

Bei der Nennung mehrerer Promotionsfächer wurden bis zu zwei Fächer explizit in den Datensatz aufgenommen. Grundgesamtheit für die Berechnungen sind diejenigen Personen, die eine Promotion abgeschlossen haben. Da mehrere Personen in mehr als einem Fach promoviert haben, ergeben die Spalten aufsummiert mehr als 100%.

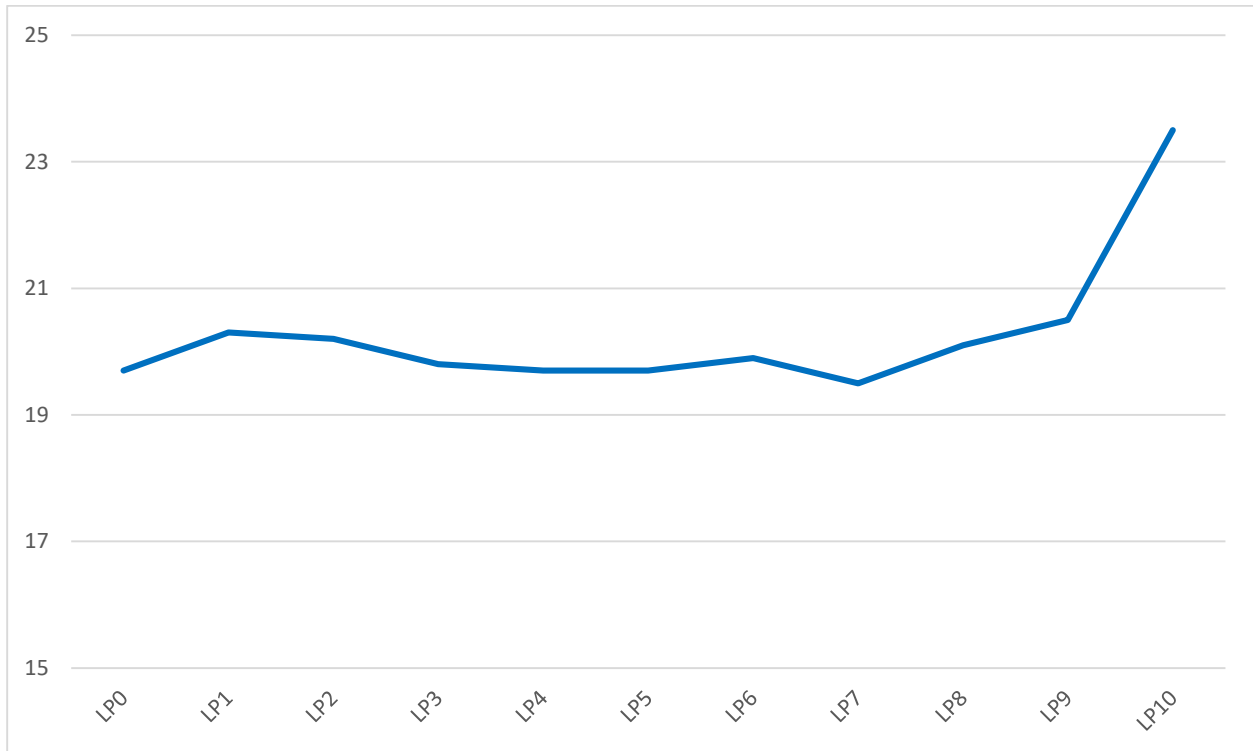


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Jura	66,7	34,8	26,5	15,6	12,9	9,7	7,5	7,5	5,3	8,8	8,3
WiWi	11,1	21,7	29,4	35,6	43,5	44,4	37,6	38,7	30,9	26,5	4,2
Politik u. Verw.	11,1	4,3	2,9	4,4	9,7	6,9	10,8	7,5	5,3	4,4	0,0
Naturwissensch.	0,0	8,7	5,9	8,9	8,1	8,3	7,5	6,5	7,4	9,7	20,8
Technische Fächer	11,1	4,3	0,0	2,2	9,7	9,7	8,6	10,8	13,8	14,2	25,0
Sonstige	11,1	30,4	41,2	37,8	22,6	20,8	20,4	20,4	26,6	23,9	37,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	2,8	11,8	12,9	13,8	14,2	4,2
N	9	23	34	45	62	72	93	93	94	113	24

4 Karriere

4.1 Alter bei Berufseinstiegs

Erfasst wird das durchschnittliche Alter bei der Aufnahme der ersten Berufstätigkeit nach der Ausbildung.

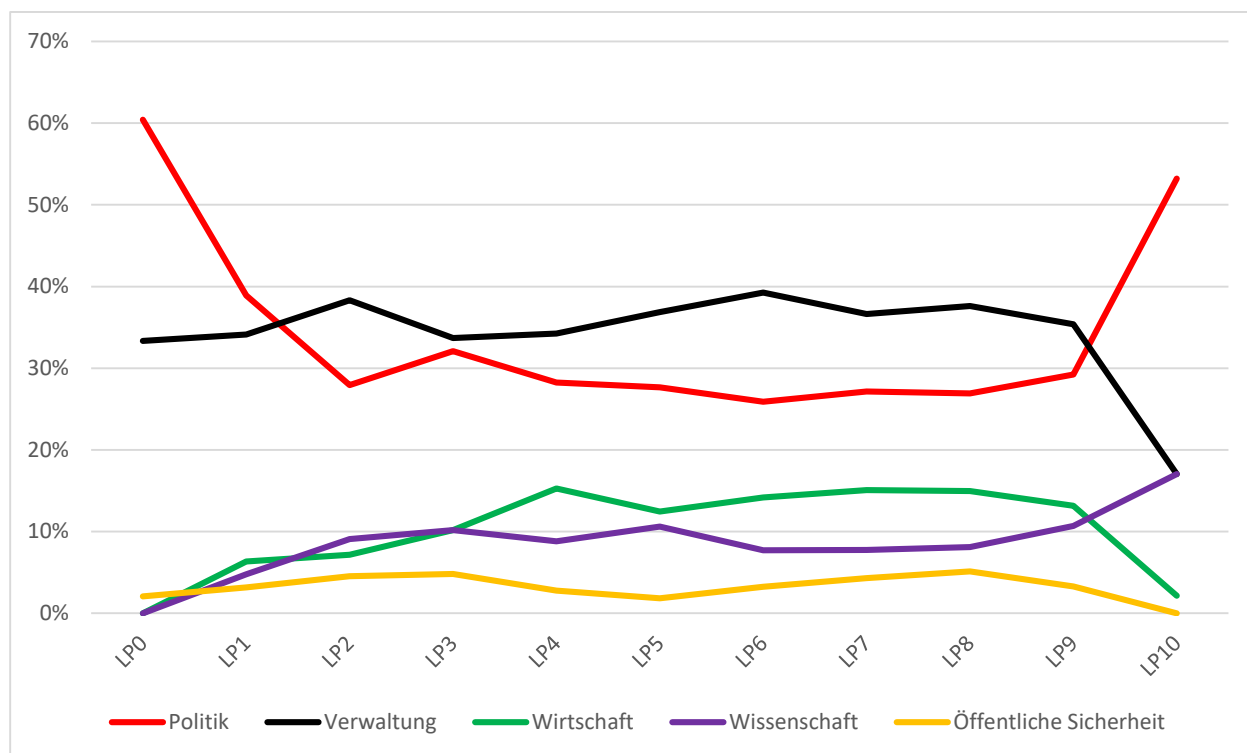


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	19,7	20,3	20,2	19,8	19,7	19,7	19,9	19,5	20,1	20,5	23,5
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.2 Letzte Vorposition

Die letzte Vorposition ist diejenige hauptberufliche Position, welche die entsprechende Person unmittelbar vor ihrer ersten Eliteposition innehatte. Die letzte Vorposition wird hier lediglich nach den zugehörigen Sektoren dargestellt. Es wurden die fünf am häufigsten vorkommenden Sektoren in die Abbildung aufgenommen.

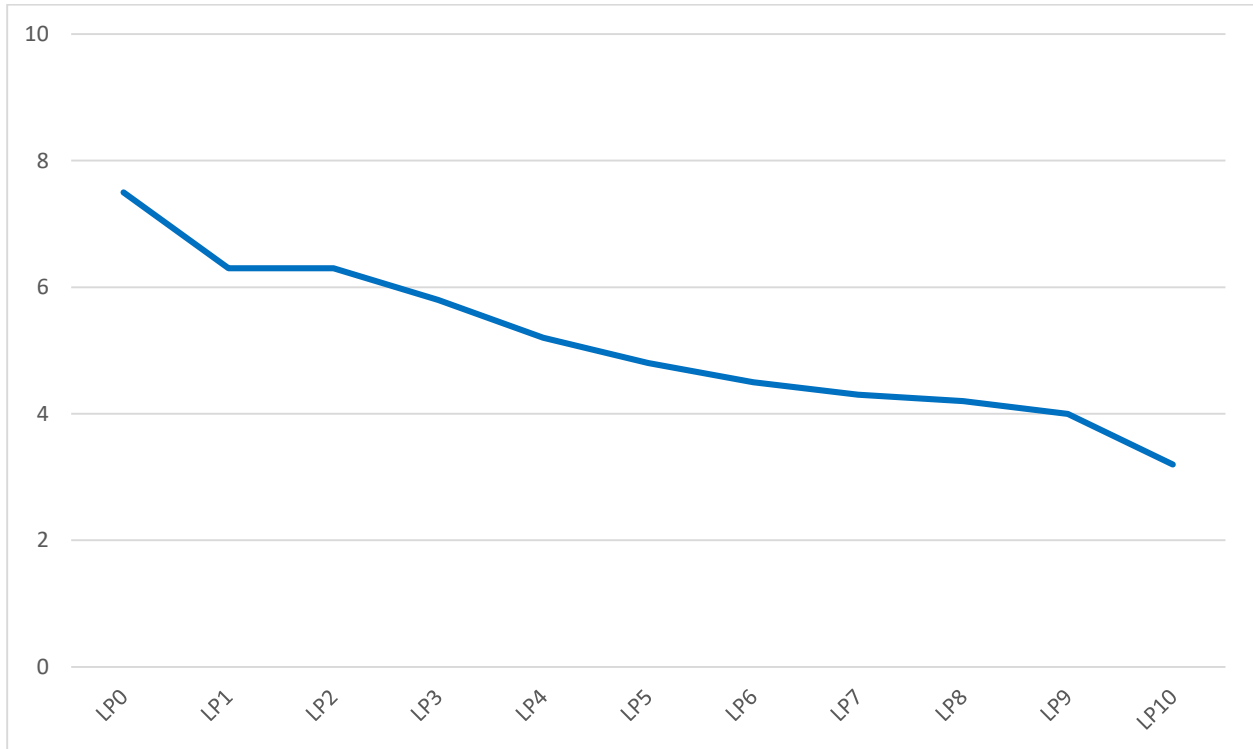
Die Grundgesamtheit bilden alle bekannten letzten Vorpositionen. Ist die letzte Vorposition nicht bekannt oder war eine Person vor ihrem Antritt einer Eliteposition z. B. im einstweiligen Ruhestand, wurde diese nicht in die Grundgesamtheit einbezogen. Daher weicht die Gesamtzahl der Personen in den beiden Tabellen teils von der angegebenen Personenzahl in anderen Tabellen ab.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politik	60,4	38,9	27,9	32,1	28,2	27,6	25,9	27,2	26,9	29,2	53,2
Verwaltung	33,3	34,1	38,3	33,7	34,3	36,9	39,3	36,6	37,6	35,4	17,0
Wirtschaft	0,0	6,3	7,1	10,2	15,3	12,4	14,2	15,1	15,0	13,2	2,1
Wissenschaft	0,0	4,8	9,1	10,2	8,8	10,6	7,7	7,8	8,1	10,7	17,0
Öff. Sicherheit	2,1	3,2	4,5	4,8	2,8	1,8	3,2	4,3	5,1	3,3	0,0
N	48	126	154	187	216	217	247	232	234	243	47

4.3 Anzahl der Vorpositionen

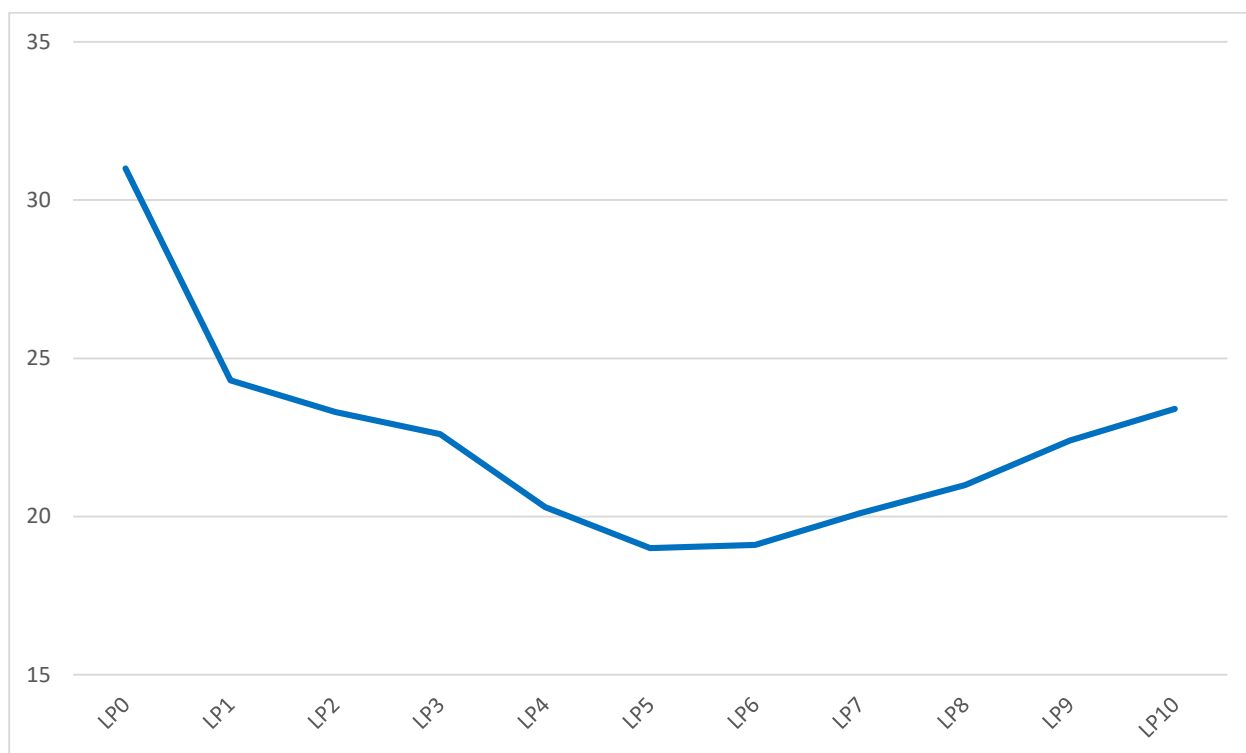
Gezählt wurden alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person nach ihrer Ausbildung bis zum ersten Eintritt in eine Eliteposition innehatte. Abgebildet ist die durchschnittliche Anzahl der Vorpositionen.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	7,5	6,3	6,3	5,8	5,2	4,8	4,5	4,3	4,2	4,0	3,2
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.4 Gesamtdauer der Vorpositionen

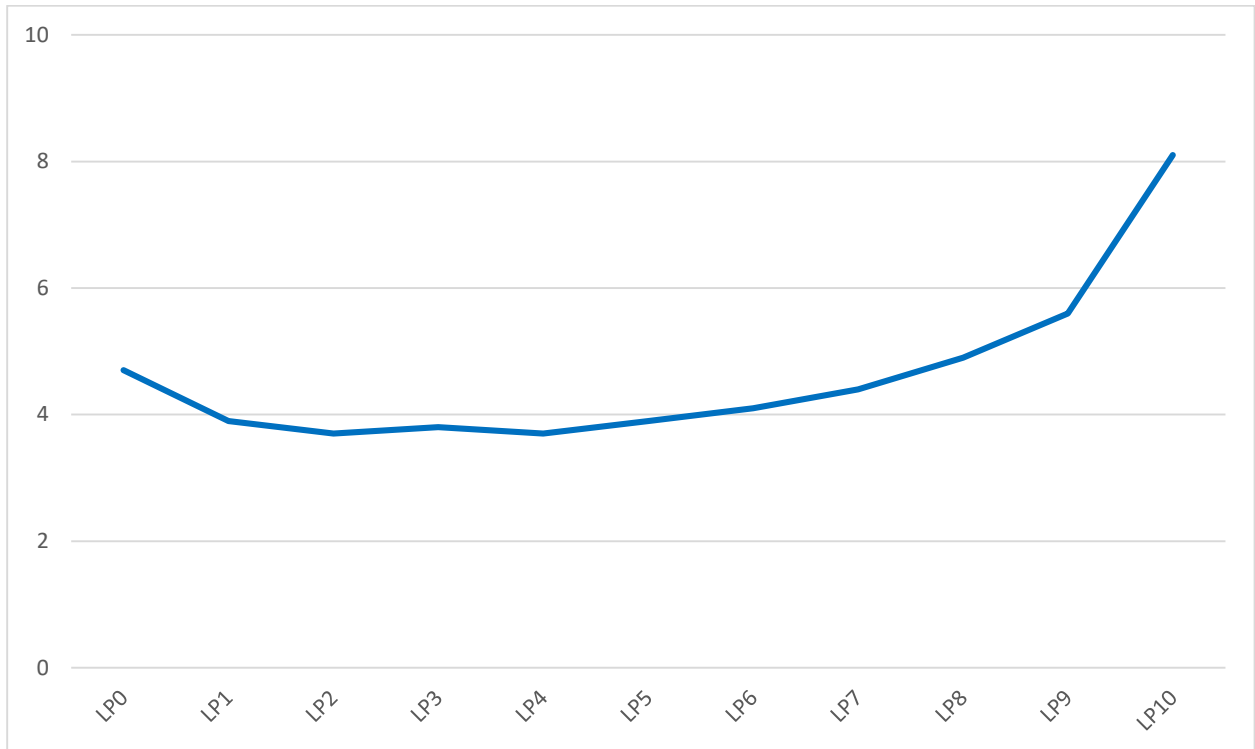
In folgender Abbildung wird die durchschnittliche Gesamtdauer aller Vorpositionen in Jahren dargestellt.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	31,0	24,3	23,3	22,6	20,3	19,0	19,1	20,1	21,0	22,4	23,4
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.5 Durchschnittliche Verweildauer in einer Vorposition

In der folgenden Abbildung wird die durchschnittliche Verweildauer in einer Vorposition in Jahren dargestellt.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	4,7	3,9	3,7	3,8	3,7	3,9	4,1	4,4	4,9	5,6	8,1
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

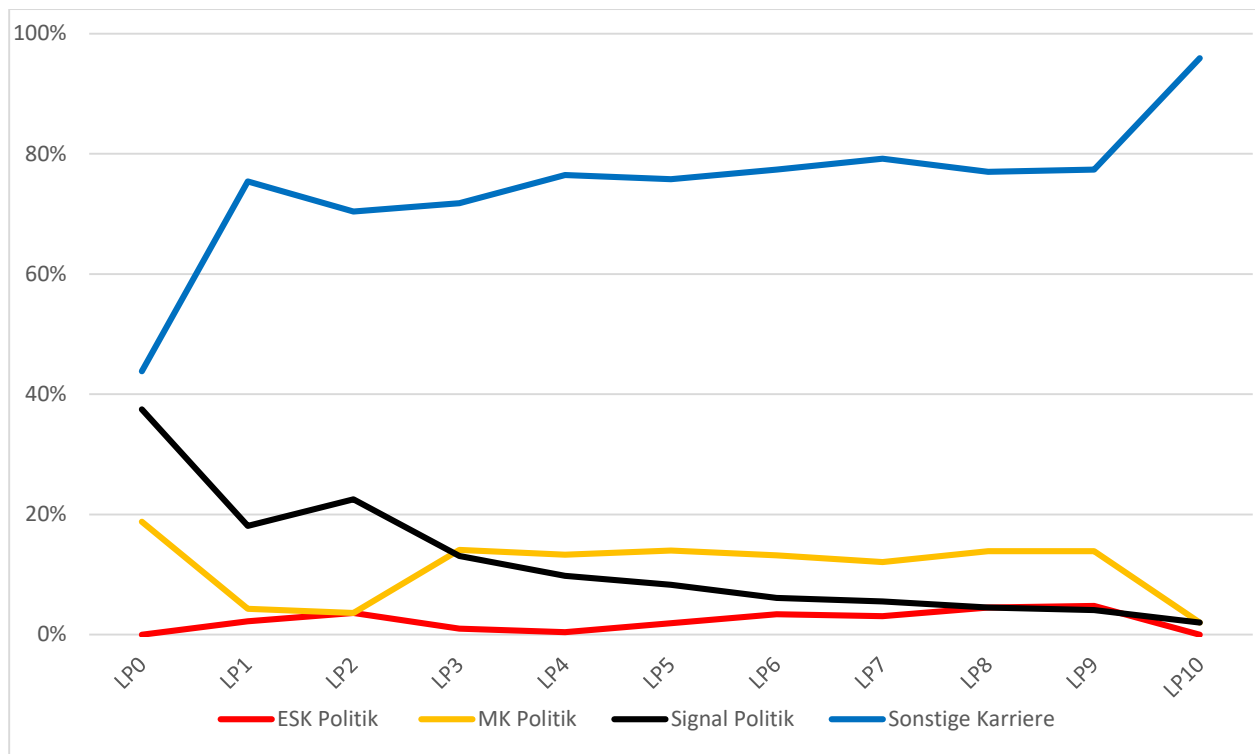
4.6 Karrieremuster

Aus der Gesamtbetrachtung der Berufsbiographie einer Person vor ihrem Eliteeintritt lassen sich verallgemeinerte Karrieremuster herleiten. Die Muster ergeben sich aus der Zuordnung der beruflichen Positionen zu Sektoren (Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche, Verbände, Öffentliche Sicherheit, Justiz, Kultur, Bildung, Gesundheit, Medien) sowie aus der erfassten Dauer, welche eine Person in den verschiedenen Sektoren gearbeitet hat. Der Sektor Politik wurde in „Politik mit Mandat“ (hierunter fallen Parlamentsmitglieder und Regierungspolitiker) und „Politik ohne Mandat“ (hauptberufliche Parteiangestellte, Mitarbeiter des Parlamentes, persönliche Mitarbeiter von Abgeordneten) untergliedert. Für die Berechnung der Dauer einer Sektorzugehörigkeit wurde die Dauer aller Positionen, die diesem Sektor zugerechnet werden, addiert. Die Zahl und Folge von Positionswechseln innerhalb und zwischen Sektoren ist hier nicht relevant. Abgestellt wird vielmehr auf die Sozialisation innerhalb eines Sektors sowie auf den Erwerb sektorspezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten.

Karrieremuster können entlang der Zahl der vorkommenden Sektoren innerhalb der Karriere einer Person und entlang der Anteile der Sektoren an der Gesamtdauer der Karriere definiert werden. Eine Karriere gilt dann als „Ein-Sektor-Karriere“ (ESK), wenn eine Person mindestens 95,0 Prozent ihrer Karriere bis zum Eliteeintritt in einem Sektor verbracht hat. Eine Tätigkeit in einem anderen Sektor (oder mehreren anderen Sektoren) darf folglich maximal 4,9 Prozent der Gesamtdauer betragen und darf zudem höchstens zwei Jahren ausgeübt worden sein. Durch diese Definition wird einer Phase der beruflichen Orientierung Rechnung getragen.

Karrieren, in denen mindestens zwei Sektoren einen Anteil von jeweils mindestens 5,0 Prozent ausmachen, werden als „Mischkarrieren“ (MK) bezeichnet. Die Ausrichtung der Mischkarrieren kann anhand des Gewichts, das einzelne Sektoren innerhalb der Gesamtkarriere ausmachen, differenziert werden. Ein Schwerpunkt (SP) innerhalb einer Mischkarriere wird immer dann angenommen, wenn die Positionen in dem betreffenden Sektor mindestens 50 Prozent und höchstens 94,9 Prozent der Gesamtkarriere vor Eliteeintritt ausmachen. Ein Signal innerhalb einer Karriere wird immer dann angenommen, wenn die Positionen in dem betreffenden Sektor mindestens 5,0 Prozent und mehr als zwei Jahre, aber höchstens 49,9 Prozent der Gesamtdauer der Karriere vor Eliteeintritt ausmachen. Bei der Kategorisierung als „Mischkarriere mit Schwerpunkt“ in einem Sektor oder als „Mischkarriere mit Signal“ in einem Sektor ist die Zusammensetzung der übrigen Sektoren innerhalb der Karriere nicht relevant. Von Interesse sind hier nur Mischkarrieren mit Bezug zu Politik oder Verwaltung, als Vorlauf zu den definierten Elitepositionen.

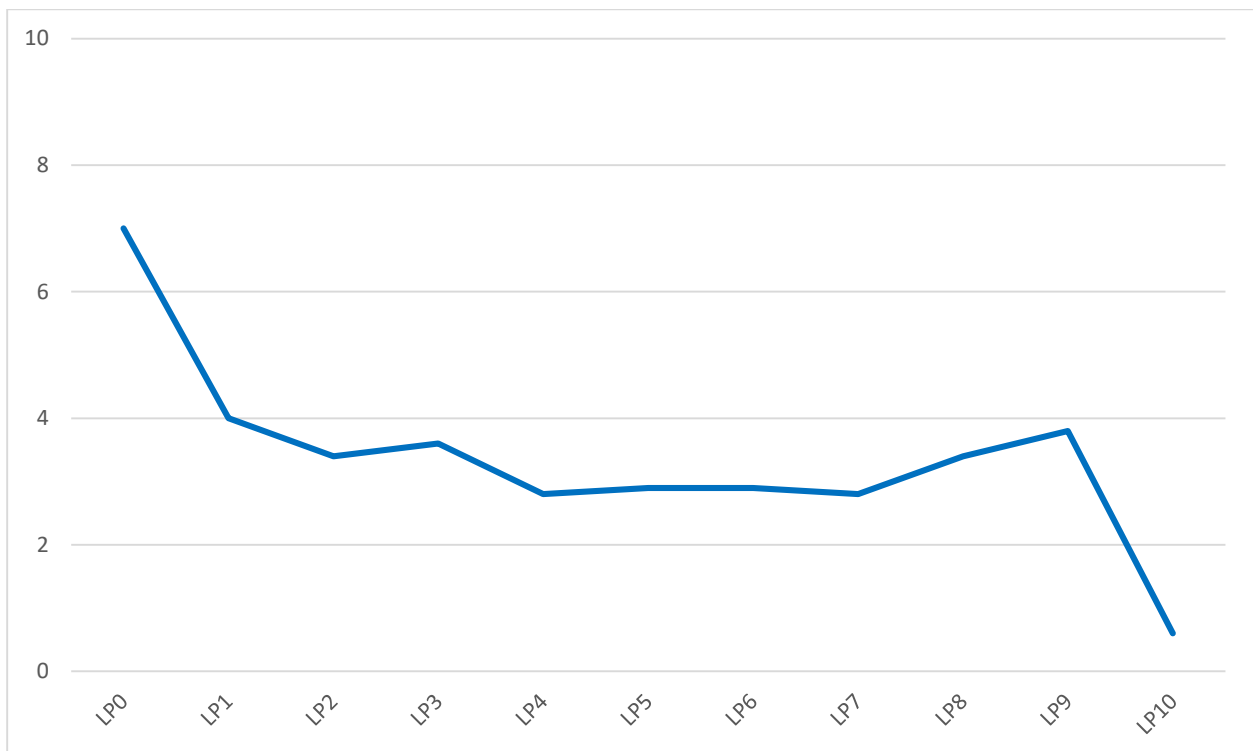
Da hier nur die politische Elite der DDR betrachtet wird, zeigt die folgende Abbildung die Verteilung der politikgeprägten Karrieremuster.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
ESK Politik	0,0	2,2	3,6	1,0	0,4	1,9	3,4	3,1	4,5	4,8	0,0
MK Politik	18,8	4,3	3,6	14,1	13,3	14,0	13,2	12,1	13,9	13,9	2,0
Signal Politik	37,5	18,1	22,5	13,1	9,8	8,3	6,1	5,5	4,5	4,1	2,0
Sonstige Karriere	43,8	75,4	70,4	71,8	76,5	75,8	77,4	79,2	77,0	77,4	95,9
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.7 Dauer der beruflichen Politikerfahrung in den Vorpositionen in Jahren

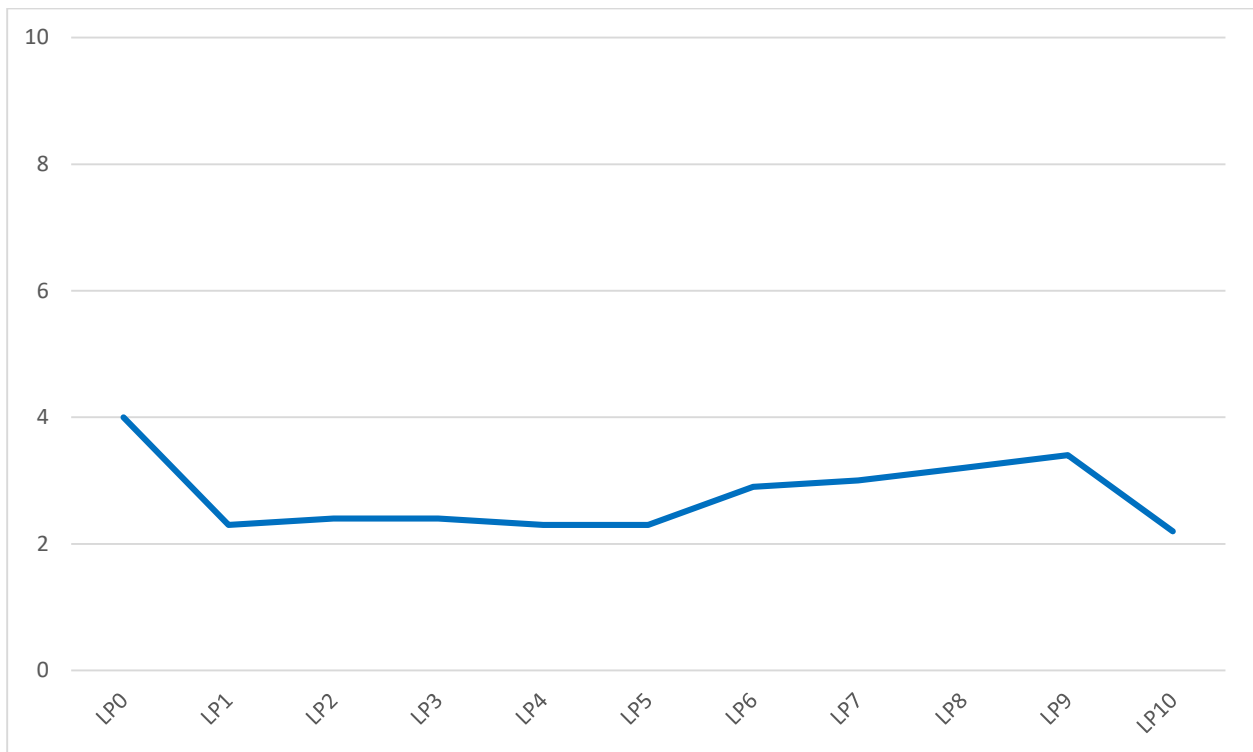
Berufliche Politikerfahrung wird durch die Gesamtdauer der hauptberuflichen Wahrnehmung politischer Mandate oder hauptberuflicher Tätigkeiten innerhalb einer Fraktion oder Partei erfasst. Die nebenberufliche Ausübung z. B. von Kommunalmandaten wurde hier nicht erfasst.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	7,0	4,0	3,4	3,6	2,8	2,9	2,9	2,8	3,4	3,8	0,6
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.8 Dauer der beruflichen Verwaltungserfahrung in den Vorpositionen in Jahren

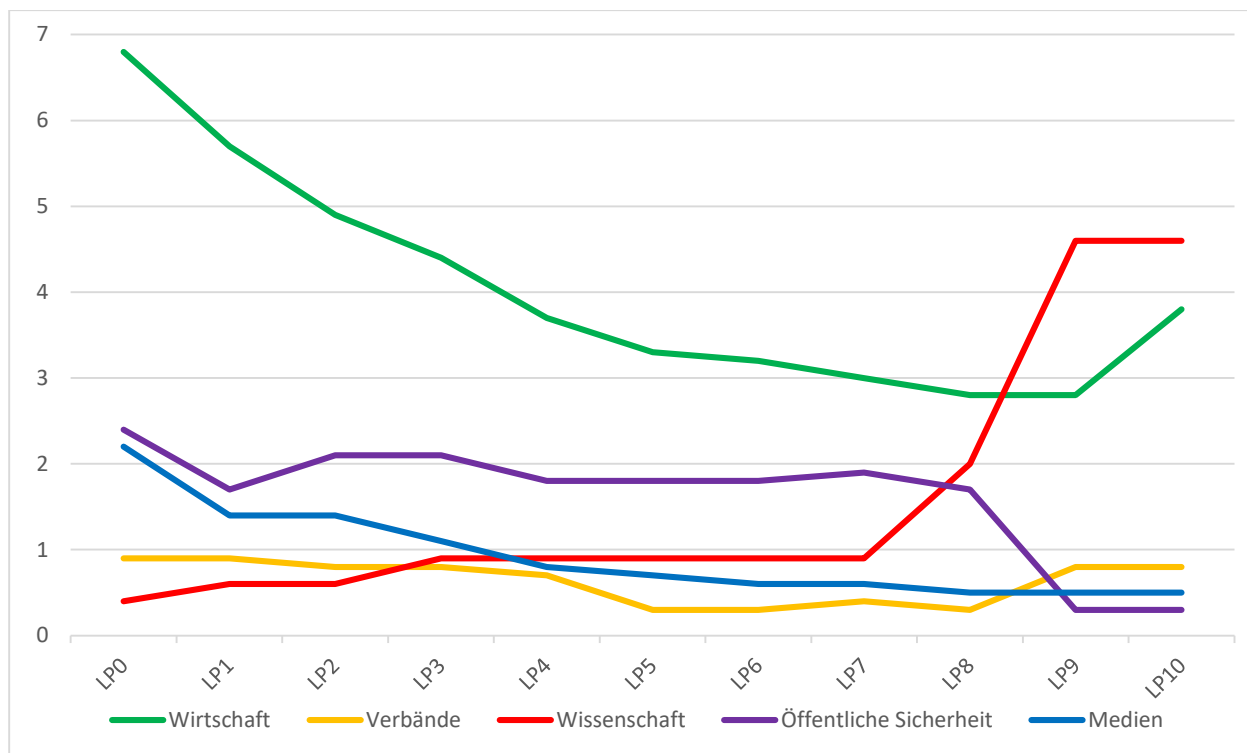
Berufliche Verwaltungserfahrung wird durch Positionen in der öffentlichen Verwaltung erworben. Positionen des öffentlichen Dienstes, die nicht zur öffentlichen Verwaltung im engeren Sinne gehören (Lehrer*innen, Justizverwaltung, Polizei, Militärverwaltung) wurden nicht in die Berechnung einbezogen. Für die hier verwendete Operationalisierung von Verwaltungserfahrung unerheblich sind die Dienstherrenzugehörigkeit sowie die Unterscheidung zwischen Beamten- und Angestelltenverhältnis.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	4,0	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3	2,9	3,0	3,2	3,4	2,2
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.9 Dauer der Berufserfahrung in anderen Sektoren in den Vorpositionen in Jahren

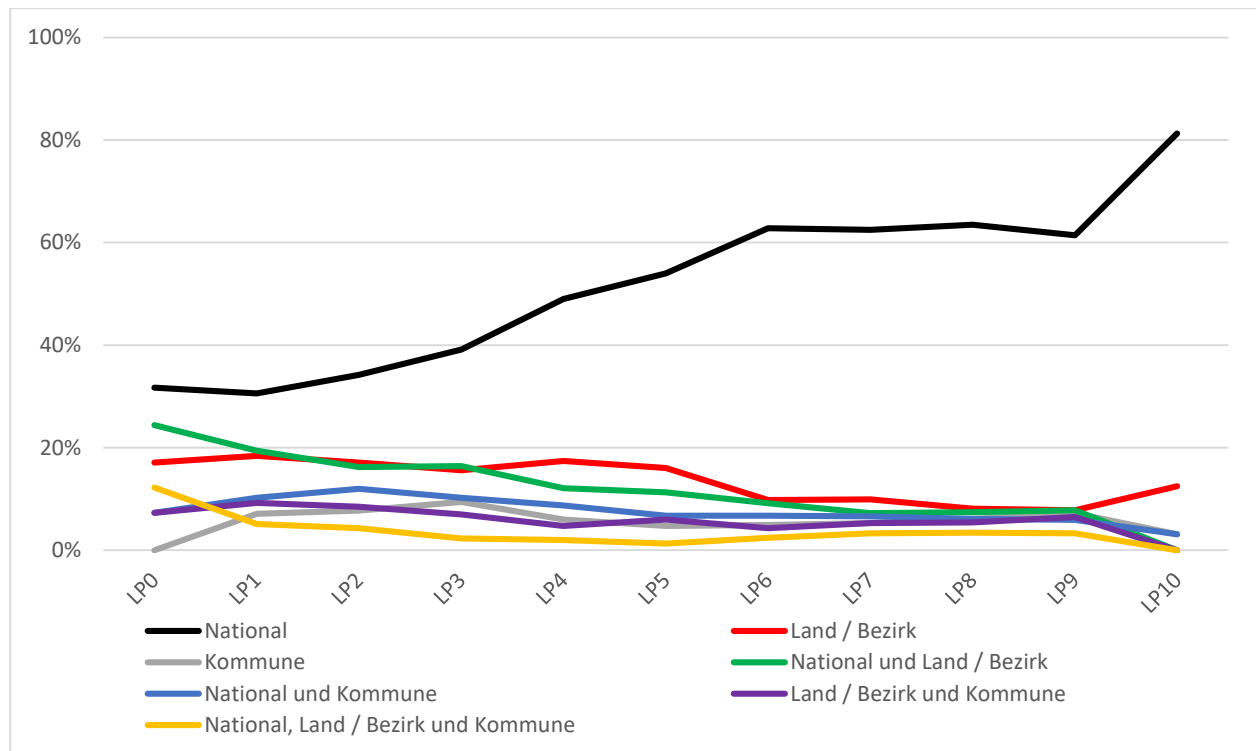
Berufserfahrung außerhalb von Politik und Verwaltung wird in allen hauptberuflichen Positionen, welche nicht hauptberuflich der Politik (siehe 4.7) oder der öffentlichen Verwaltung (siehe 4.8) zuzuordnen sind, erworben. Hier wurden die Sektoren Bildung, Gesundheit, Justiz, Kirche, Kultur, Medien, Öffentliche Sicherheit, Wirtschaft, Verbände und Wissenschaft zusammengefasst. In der Abbildung finden sich die fünf am häufigsten vorkommenden Sektoren.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Wirtschaft	6,8	5,7	4,9	4,4	3,7	3,3	3,2	3,0	2,8	2,8	3,8
Verbände	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7	0,3	0,3	0,4	0,3	0,8	0,8
Wissenschaft	0,4	0,6	0,6	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	2,0	4,6	4,6
Öff. Sicherheit	2,4	1,7	2,1	2,1	1,8	1,8	1,8	1,9	1,7	0,3	0,3
Medien	2,2	1,4	1,4	1,1	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

4.10 Ebenenerfahrung in den Vorpositionen

Erhoben wurde die Berufserfahrung auf Kommunal-, Landes- bzw. Bezirks- und nationaler Ebene. Einer Ebene zugeordnet werden können nur Positionen in den Sektoren Politik und Verwaltung; die Grundgesamtheit für die folgenden Werte besteht demnach aus denjenigen Personen, für die bekannt ist, dass sie vor Eliteeintritt mind. eine Position in Politik und/oder Verwaltung innehatten.

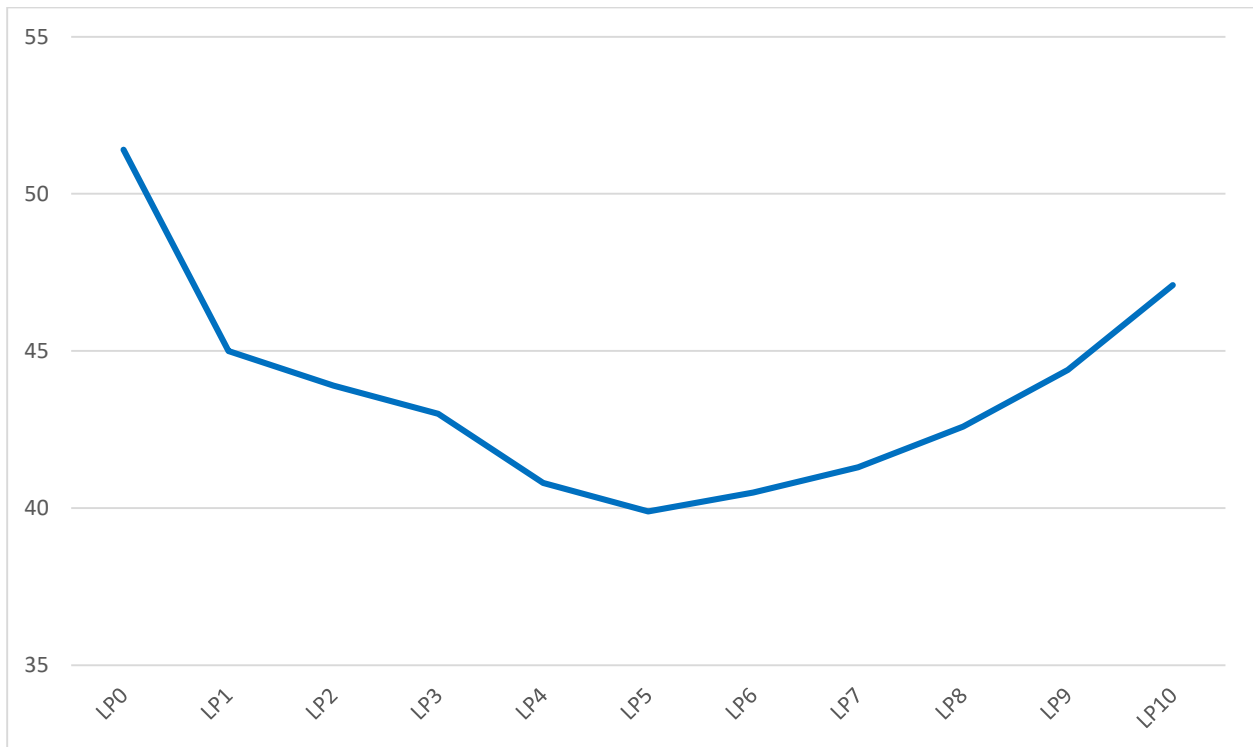


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
National	31,7	30,6	34,2	39,1	49,0	54,0	62,8	62,5	63,5	61,4	81,3
Land /Bezirk	17,1	18,4	17,1	15,6	17,4	16,0	9,8	9,9	8,1	7,8	12,5
Kommune	0,0	7,1	7,7	9,4	6,0	4,7	4,9	5,3	6,1	7,2	3,1
Nat. u. Land /Bezirk	24,4	19,4	16,2	16,4	12,1	11,3	9,1	7,2	7,4	7,8	0,0
Nat. u. Kommune	7,3	10,2	12,0	10,2	8,7	6,7	6,7	6,6	6,1	5,9	3,1
Land / Bez. u. Kom.	7,3	9,2	8,5	7,0	4,7	6,0	4,3	5,3	5,4	6,5	0,0
Alle 3 Ebenen	12,2	5,1	4,3	2,3	2,0	1,3	2,4	3,3	3,4	3,3	0,0
N	41	98	117	128	149	150	164	152	148	153	32

5 Elitepositionen

5.1 Alter bei Eliteeintritt

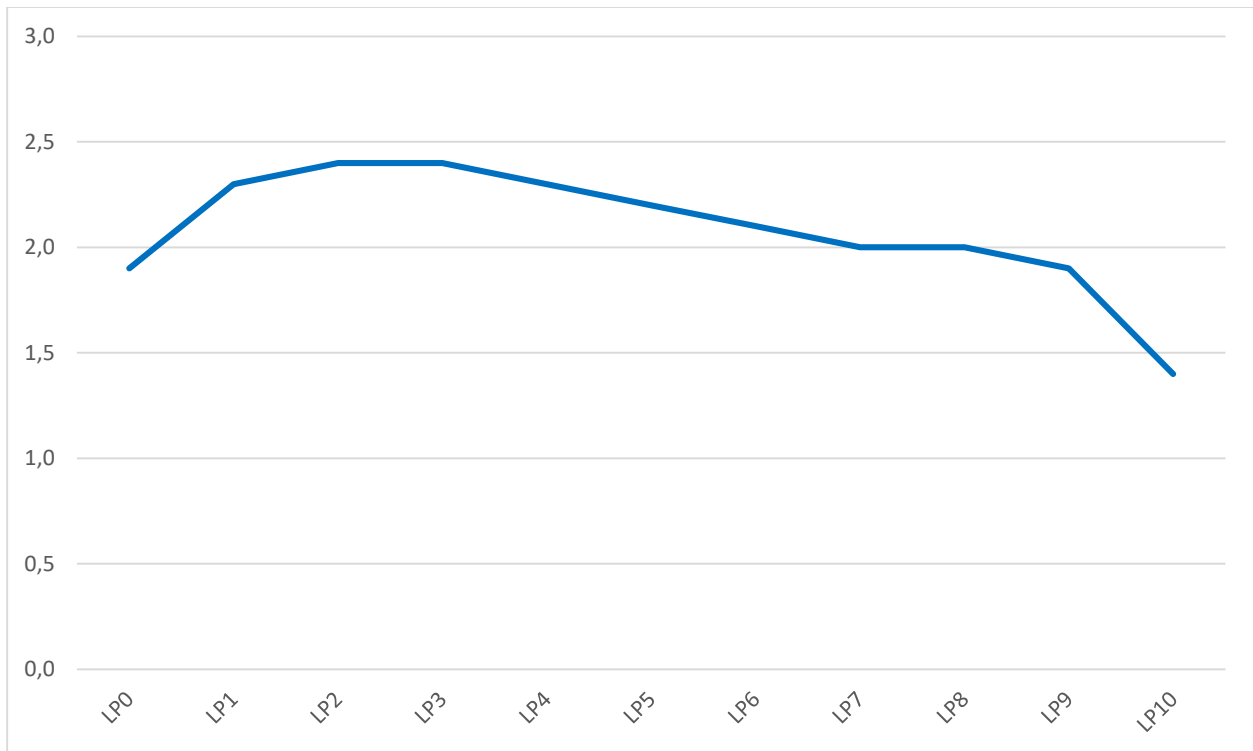
Erfasst wurde das Alter der Person zum Zeitpunkt ihres Eintritts in die erste Eliteposition, d. h. dem ersten Eintritt in eine Level 1-3-Position als Politiker*in (siehe 1.2).



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x	̄x
Politiker*innen	51,4	45,0	43,9	43,0	40,8	39,9	40,5	41,3	42,6	44,4	47,1
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

5.2 Anzahl der Elitepositionen

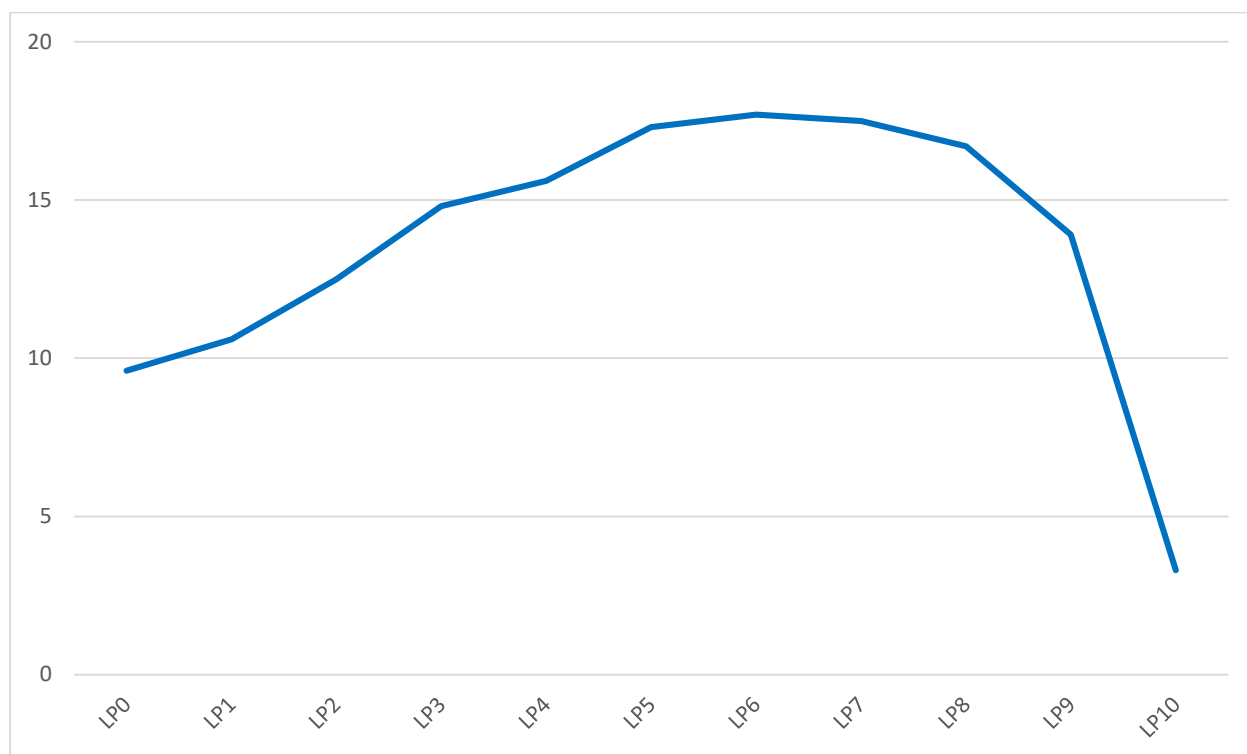
Gezählt wurden alle hauptberuflichen Elitepositionen. Abgebildet ist die durchschnittliche Anzahl der Elitepositionen.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	1,9	2,3	2,4	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9	1,4
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

5.3 Dauer der gesamten Elitemitgliedschaft in Jahren

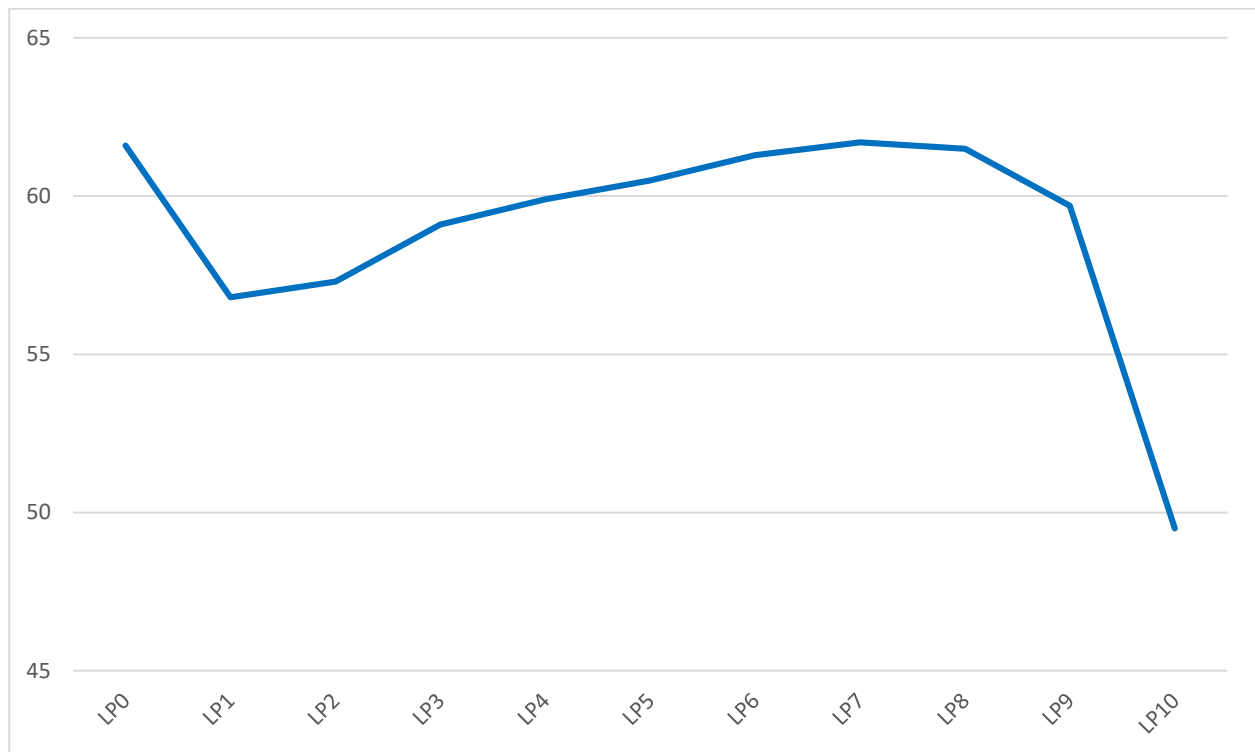
Die Elitemitgliedschaft beginnt in der hier verwendeten Erhebungssystematik mit dem ersten Eintritt der Person in eine politische oder administrative Eliteposition (siehe 1.2) und endet mit dem Ausscheiden der Person aus ihrer letzten Eliteposition. Positionswechsel innerhalb dieses Zeitraumes sind für die Errechnung der Gesamtdauer der Elitemitgliedschaft nicht relevant. Hat eine Person zwischen der Übernahme verschiedener Elitepositionen eine Tätigkeit außerhalb der politisch-administrativen Elite ausgeübt oder war beispielsweise in den zeitweisen Ruhestand versetzt, wird die entsprechende Zeit nicht mit eingerechnet.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	9,6	10,6	12,5	14,8	15,6	17,3	17,7	17,5	16,7	13,9	3,3
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

5.4 Alter bei Eliteaustritt

Erfasst wurde das Alter der Person zum Zeitpunkt ihres Austritts aus der letzten Eliteposition, d. h. dem Austritt aus einer Level 1-3-Position als Beamt*in oder Politiker*in (siehe 1.2).

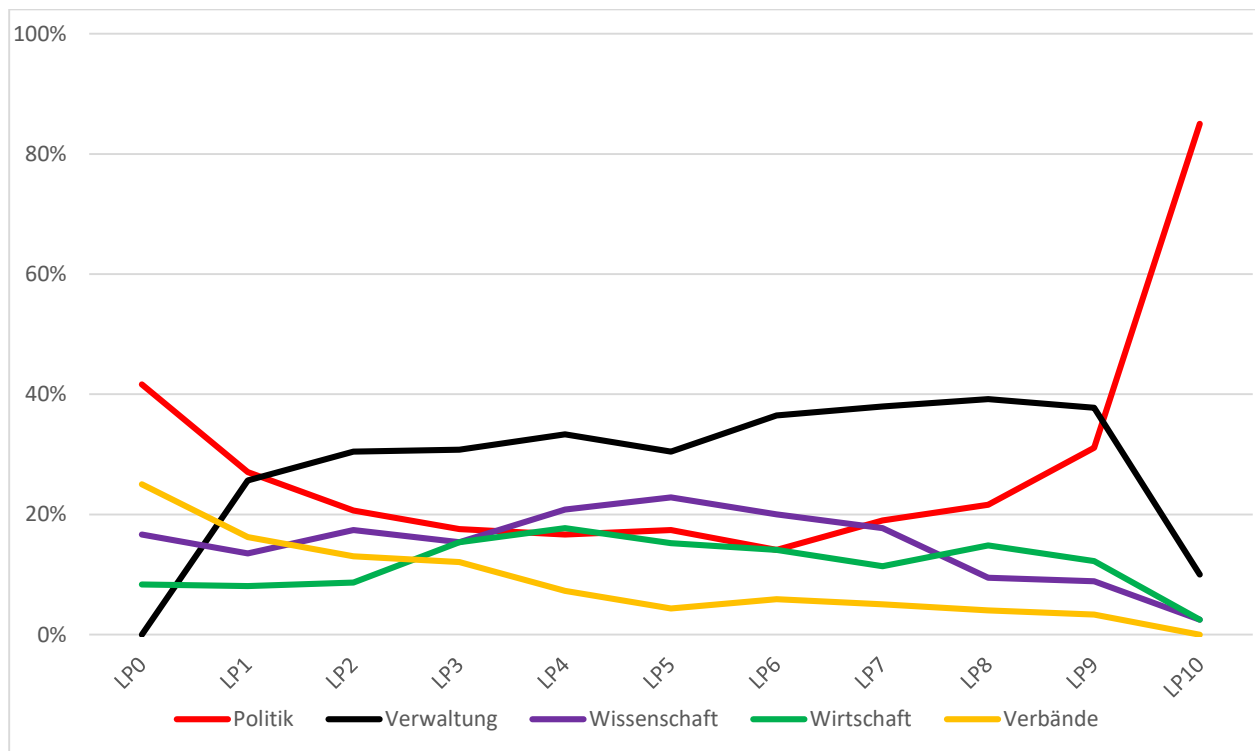


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	61,6	56,8	57,3	59,1	59,9	60,5	61,3	61,7	61,5	59,7	49,5
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

6 Nachpositionen

6.1 Erste Nachposition

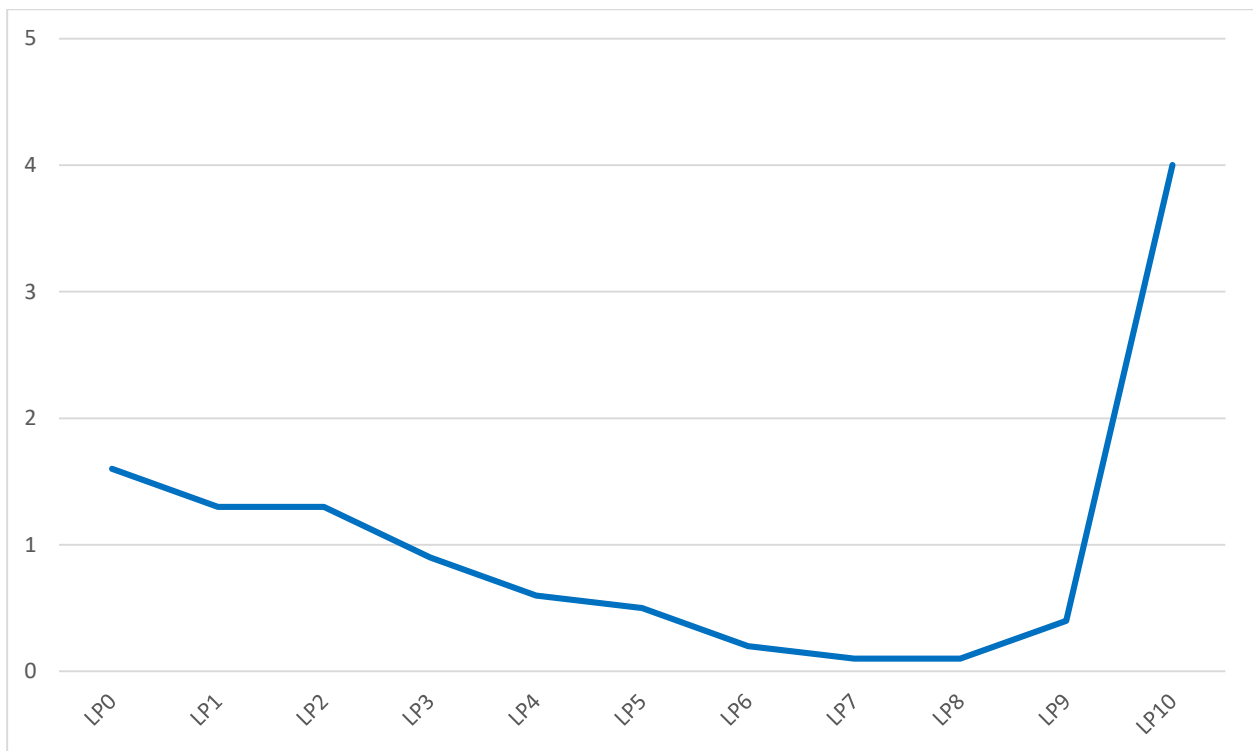
Erfasst wurde die erste hauptberufliche Position nach Eliteaustritt. Diese wird hier lediglich nach den zugehörigen Sektoren dargestellt. Es werden die fünf am häufigsten vorkommenden Sektoren in die Abbildung aufgenommen. Übt eine Person nach ihrem Austritt aus der Elite keinen Beruf mehr aus, sondern ist z. B. im Ruhestand, arbeitsunfähig oder mit dem Tod aus der Elite ausgeschieden, wird sie nicht in die Abbildung einbezogen. Die Prozentwerte in der Tabelle beziehen sich dementsprechend auf die Zahl der Personen, die nach ihrem Austritt aus der Elite noch eine berufliche Tätigkeit ausgeübt haben.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politik	41,7	27,0	20,7	17,6	16,7	17,4	14,1	19,0	21,6	31,1	85,0
Verwaltung	0,0	25,7	30,4	30,8	33,3	30,4	36,5	38,0	39,2	37,8	10,0
Wissenschaft	16,7	13,5	17,4	15,4	20,8	22,8	20,0	17,7	9,5	8,9	2,5
Wirtschaft	8,3	8,1	8,7	15,4	17,7	15,2	14,1	11,4	14,9	12,2	2,5
Verbände	25,0	16,2	13,0	12,1	7,3	4,3	5,9	5,1	4,1	3,3	0,0
N	24	74	92	91	96	92	85	79	74	90	40

6.2 Dauer der beruflichen Politikerfahrung in den Nachpositionen in Jahren

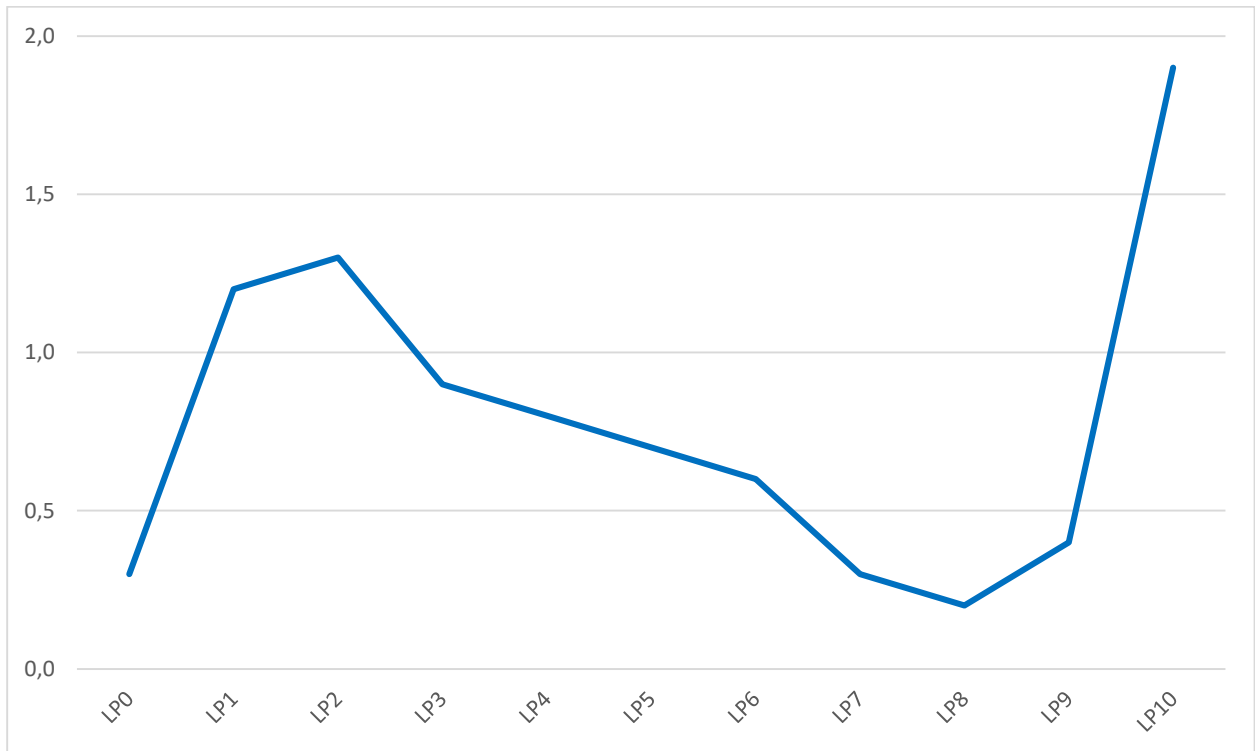
Berufliche Politikerfahrung wird durch die Gesamtdauer der hauptberuflichen Wahrnehmung politischer Mandate oder hauptberuflicher Tätigkeiten innerhalb einer Fraktion oder Partei erfasst. Die nebenberufliche Ausübung z. B. von Kommunalmandaten wurde hier nicht erfasst.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	1,6	1,3	1,3	0,9	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,4	4,0
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

6.3 Dauer der beruflichen Verwaltungserfahrung in den Nachpositionen in Jahren

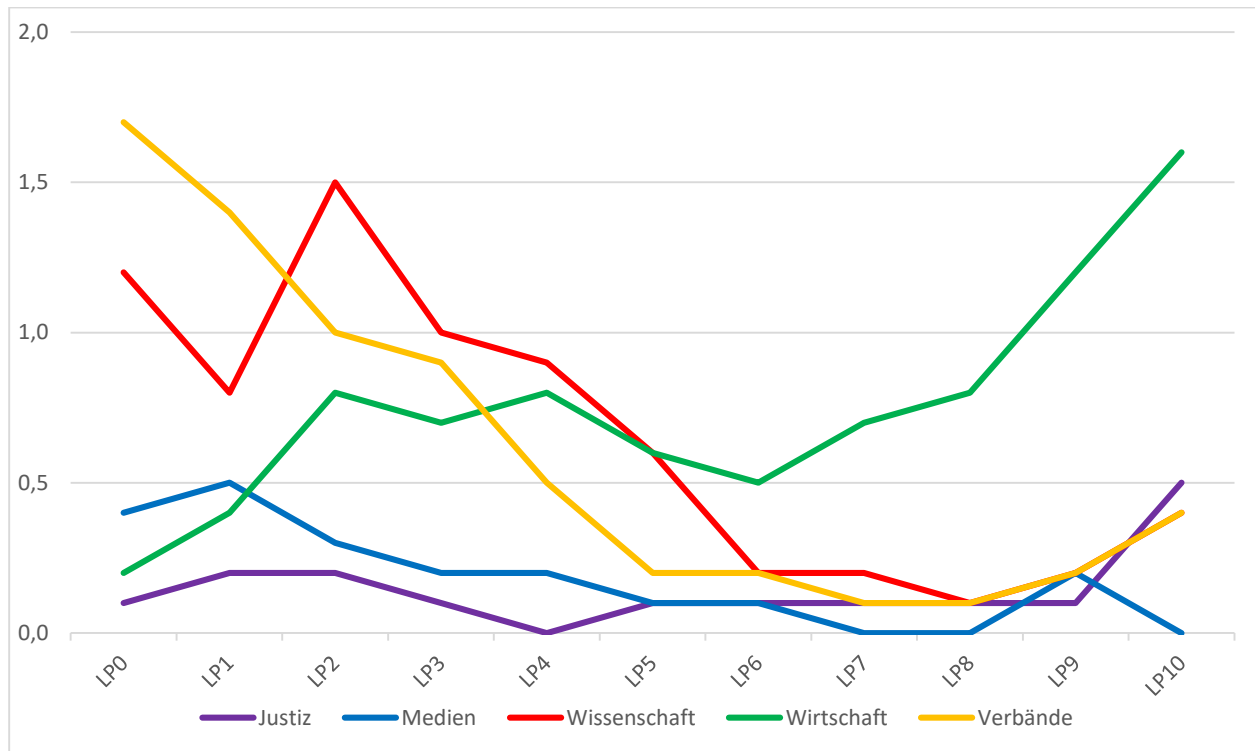
Berufliche Verwaltungserfahrung wird durch Positionen in der öffentlichen Verwaltung erworben. Positionen des öffentlichen Dienstes, die nicht zur öffentlichen Verwaltung im engeren Sinne gehören (Lehrer*innen, Justizverwaltung, Polizei, Militärverwaltung) wurden nicht in die Berechnung einbezogen. Für die hier verwendete Operationalisierung von Verwaltungserfahrung unerheblich sind die Dienstherrenzugehörigkeit sowie die Unterscheidung zwischen Beamten- und Angestelltenverhältnis.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	0,3	1,2	1,3	0,9	0,8	0,7	0,6	0,3	0,2	0,4	1,9
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

6.4 Dauer der Berufserfahrung in anderen Sektoren in den Nachpositionen in Jahren

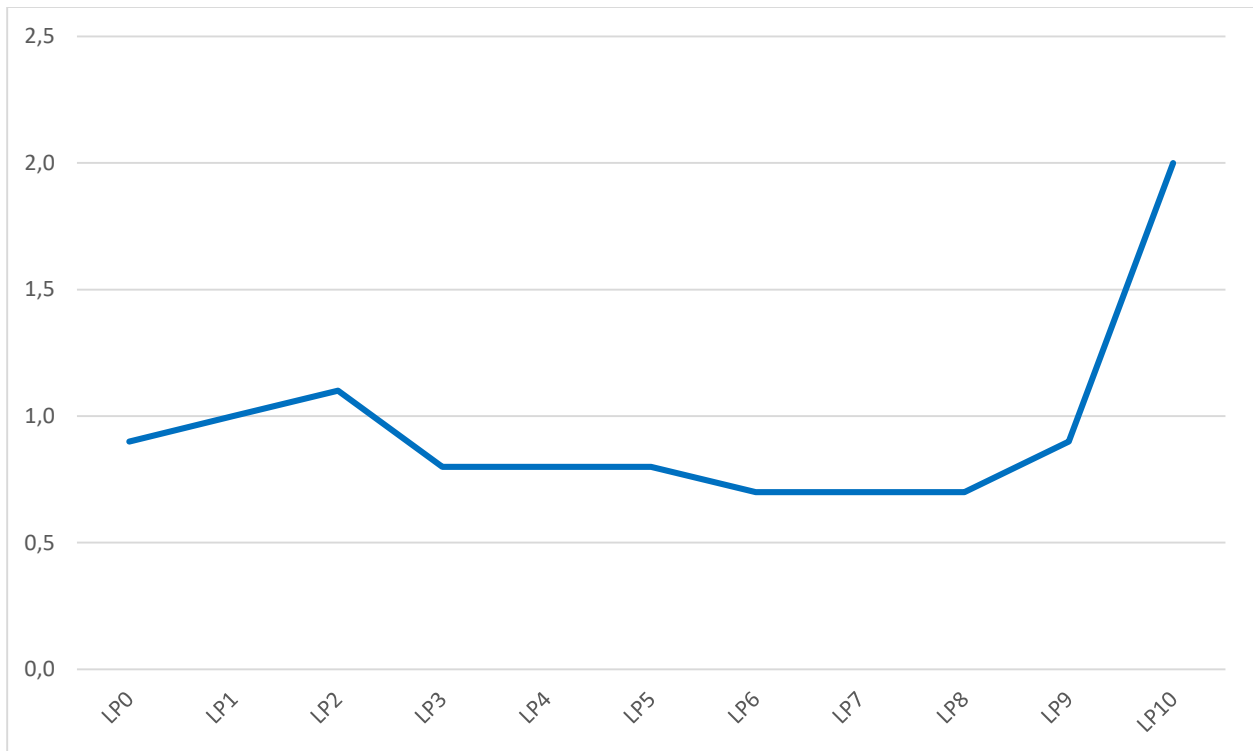
Berufserfahrung außerhalb von Politik und Verwaltung wird in allen hauptberuflichen Positionen, welche nicht hauptberuflich der Politik (siehe 4.7) oder der öffentlichen Verwaltung (siehe 4.8) zuzuordnen sind, erworben. Hier wurden die Sektoren Bildung, Gesundheit, Justiz, Kirche, Kultur, Medien, Öffentliche Sicherheit, Wirtschaft, Verbände und Wissenschaft zusammengefasst. In der Abbildung finden sich die fünf am häufigsten vorkommenden Sektoren.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Justiz	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
Medien	0,4	0,5	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0
Wissenschaft	1,2	0,8	1,5	1,0	0,9	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4
Wirtschaft	0,2	0,4	0,8	0,7	0,8	0,6	0,5	0,7	0,8	1,2	1,6
Verbände	1,7	1,4	1,0	0,9	0,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

6.5 Durchschnittliche Anzahl der Nachpositionen

Gezählt wurden alle hauptberuflichen Positionen, die eine Person nach ihrem Eliteaustritt bis zum Tod innehatte.

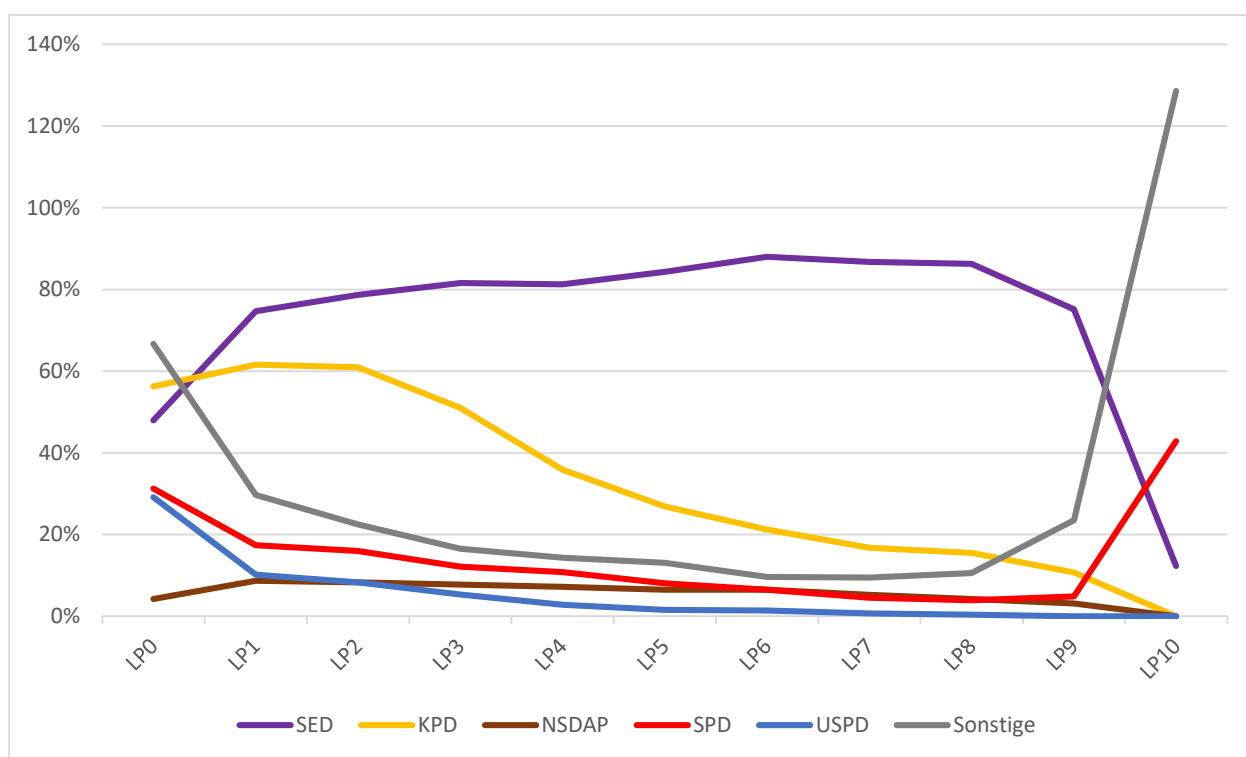


	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	0,9	1,0	1,1	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	2,0
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

7 Politische Aktivität

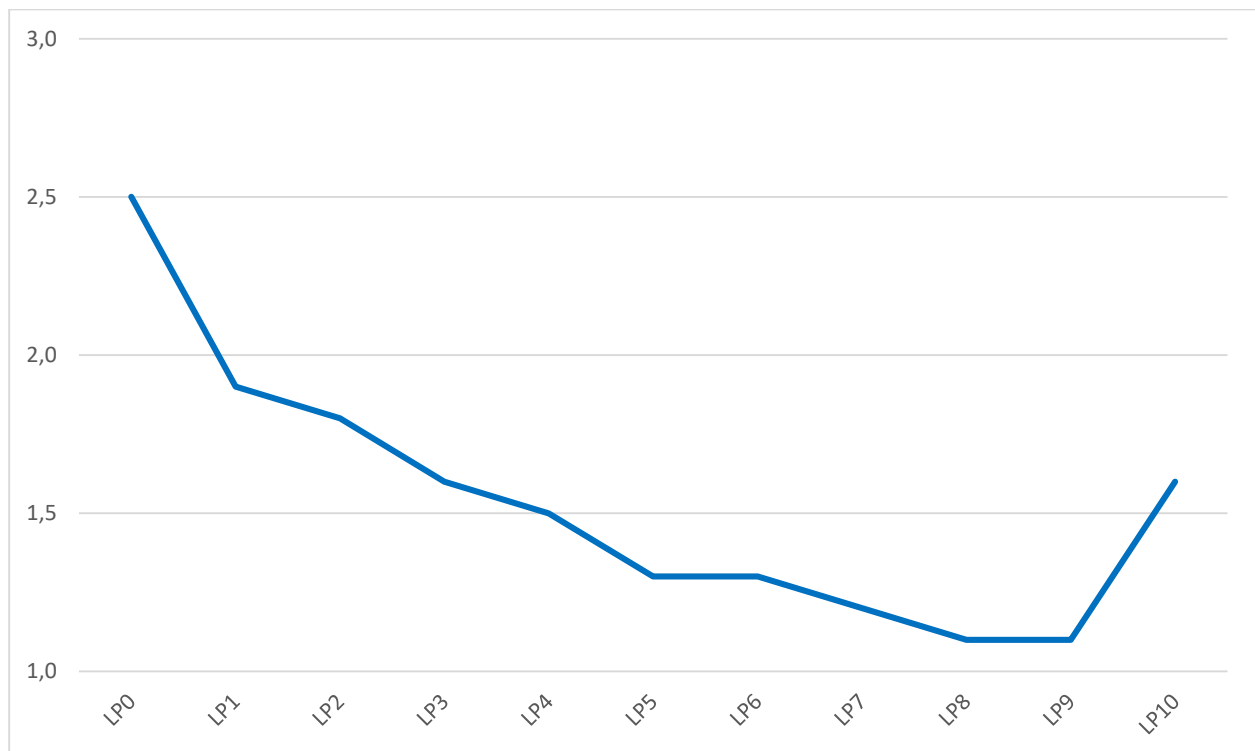
7.1 Parteimitgliedschaft

Bei mehreren Parteimitgliedschaften einer Person wurden bis zu drei Parteizugehörigkeiten explizit vermerkt. Diese werden hier in Summe dargestellt. War eine Person bei mehr als drei Parteien Mitglied, wird diese Information durch die Gesamtzahl der Parteimitgliedschaften erfasst. In der Abbildung finden sich die fünf am häufigsten vorkommenden Parteien. Da das Jahr des Parteintritts oder -wechsels nicht immer bekannt ist, werden dabei diejenigen Parteien abgebildet, welche die Elitemitglieder der entsprechenden Legislaturperiode während ihres gesamten Lebens innehatten. Grundgesamtheit für die Berechnungen sind alle Elitemitglieder. Da mehrere Personen mehrere Parteimitgliedschaften hatten, ergeben die Spalten aufsummiert mehr als 100%.



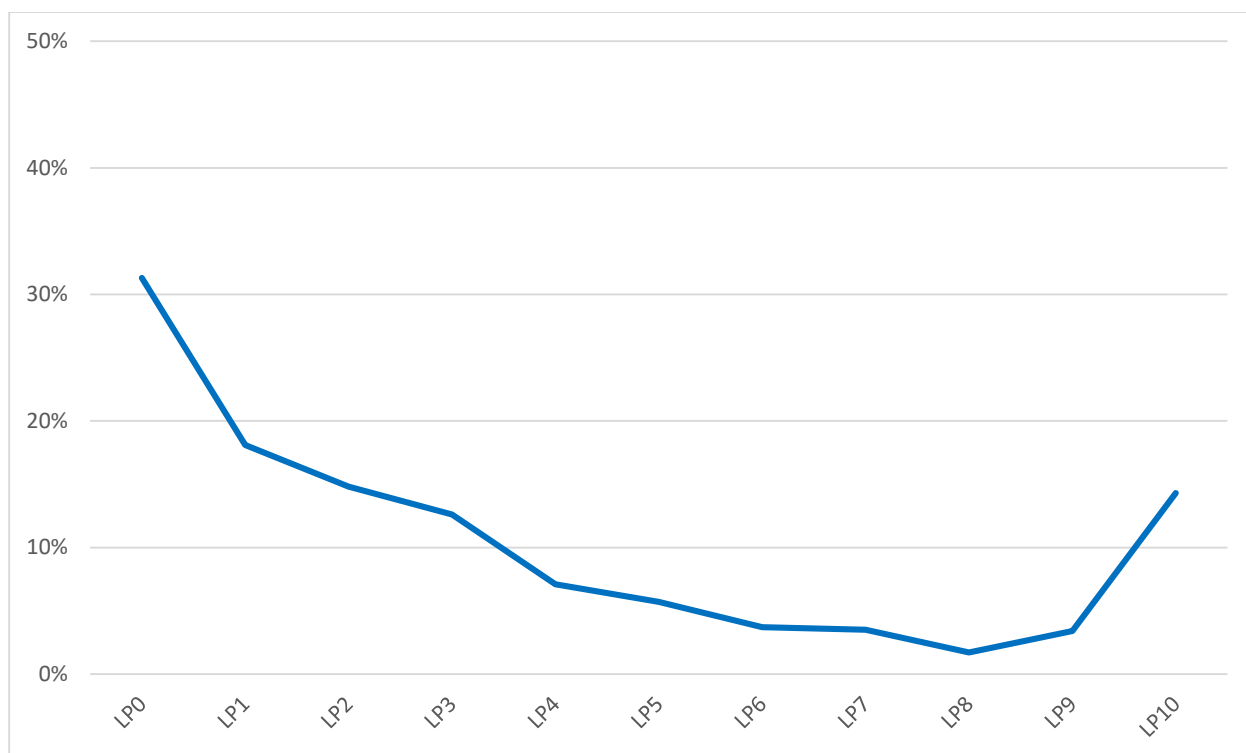
Politiker*innen	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
SED	47,9	74,6	78,7	81,6	81,3	84,3	88,0	86,7	86,3	75,2	12,2
KPD	56,3	61,6	60,9	51,0	35,9	26,8	21,2	16,8	15,5	10,7	0,0
NSDAP	4,2	8,7	8,3	7,8	7,2	6,5	6,5	5,2	4,2	3,1	0,0
SPD	31,3	17,4	16,0	12,1	10,8	8,0	6,5	4,5	3,9	4,8	42,9
USPD	29,2	10,1	8,3	5,3	2,8	1,5	1,4	0,7	0,4	0,0	0,0
Sonstige	66,7	29,7	22,5	16,5	14,3	13,0	9,6	9,4	10,6	23,4	128,6
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

7.2 Anzahl der Parteimitgliedschaften



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}	\bar{x}
Politiker*innen	2,5	1,9	1,8	1,6	1,5	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,6
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

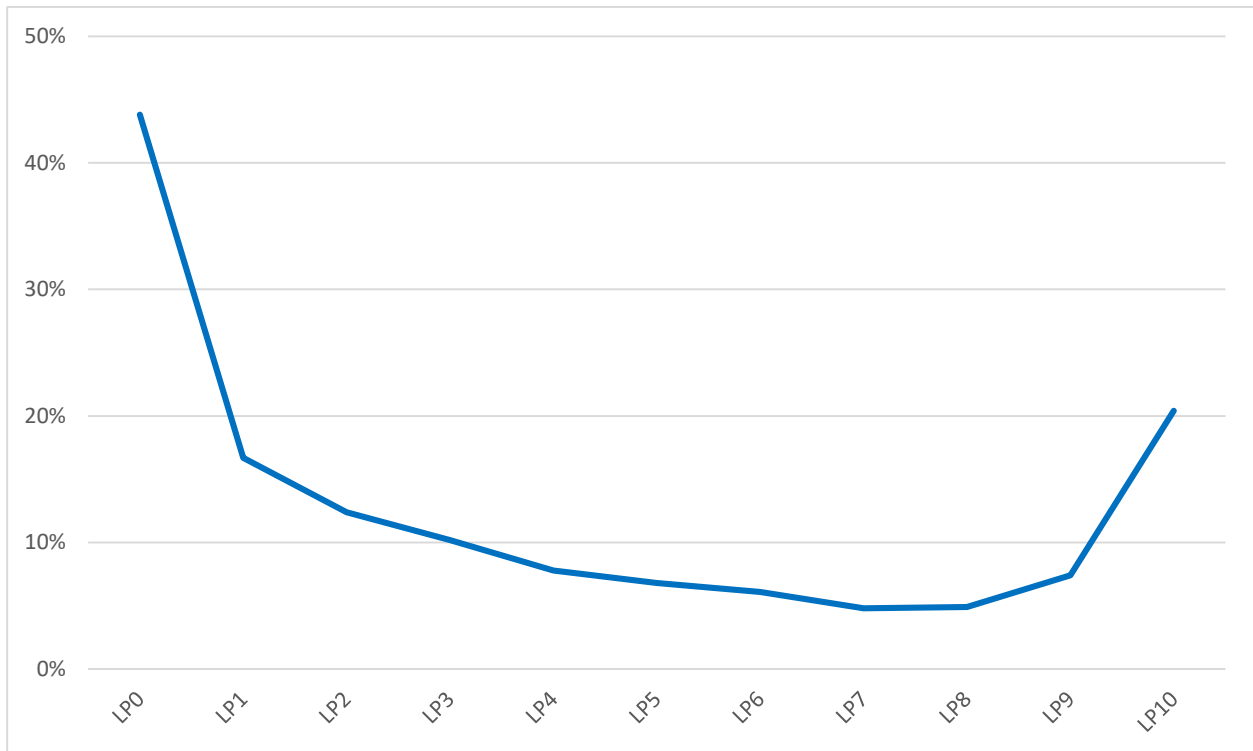
7.3 Übernahme eines Kommunalmandats vor Eintritt in die Eliteposition



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politiker*innen	31,3	18,1	14,8	12,6	7,1	5,7	3,7	3,5	1,7	3,4	14,3
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

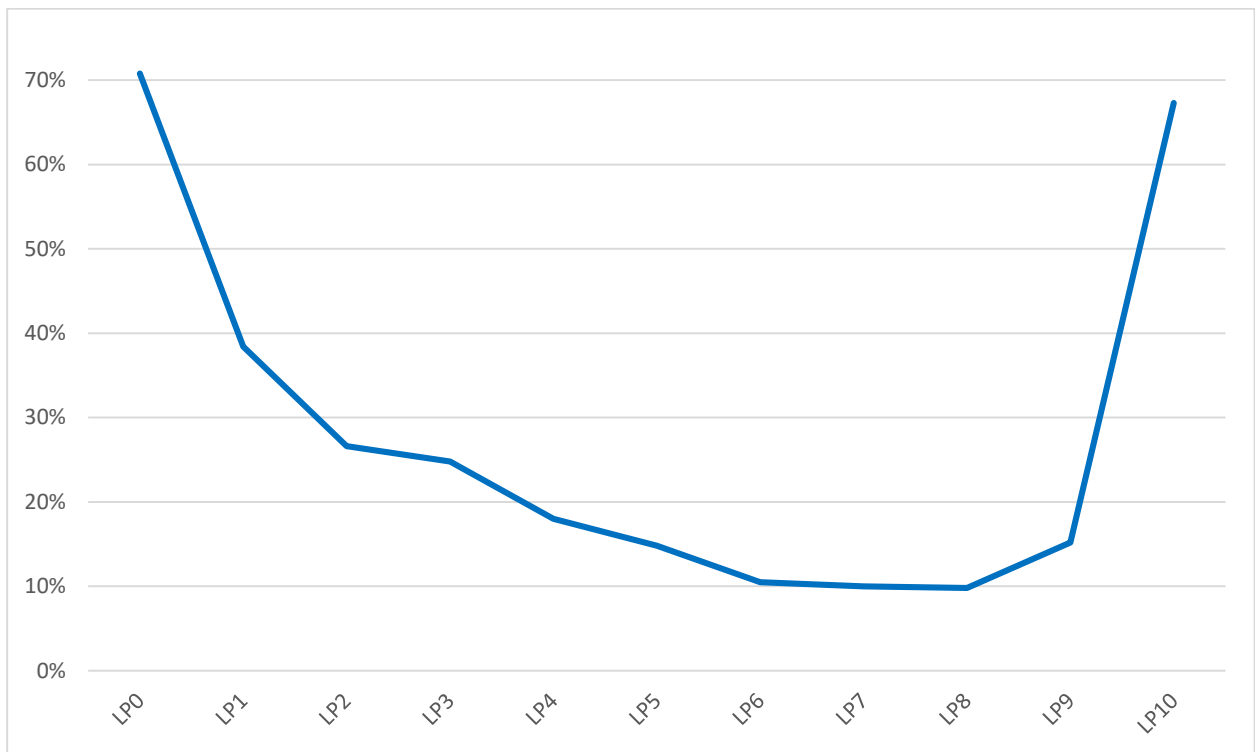
7.4 Übernahme eines Mandats auf Landes- bzw. Bezirksebene vor Eintritt in die Eliteposition

Hierunter fallen Landtagsmandate in einem der fünf Länder der DDR im Zeitraum von 1946 bis 1952 oder dem Jahr 1990 und Bezirkstagsmandate in einem der 14 Bezirke oder Ost-Berlin im Zeitraum von 1952 bis 1990.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politiker*innen	43,8	16,7	12,4	10,2	7,8	6,8	6,1	4,8	4,9	7,4	20,4
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

7.5 Übernahme eines Mandats auf nationaler Ebene vor Eintritt in die Eliteposition
 Erfasst werden politische Mandate auf nationaler Ebene, die ein Elitemitglied vor Eintritt in die Eliteposition innehatte oder mit Eintritt in die Eliteposition übernommen hat.



	LP0	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8	LP9	LP10
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Politiker*innen	70,8	38,4	26,6	24,8	18,0	14,8	10,5	10,0	9,8	15,2	65,3
N	48	138	169	206	251	261	292	286	284	290	49

8 Übersicht der Reihe

Derselben Systematik folgend existieren weitere *Randauszählungen zu Elitestudien des Fachgebiets Public Management der Universität Kassel* zu den Stichtagen 1. September 1913, 1920, 1927, 1939 und 1944 sowie zu den Amtszeiten der acht Bundeskanzler der BRD bis 2018 und den sechs Amtszeiten des Ministerpräsidenten bzw. der Vorsitzenden des Ministerrats der DDR. Ergänzt werden die Auswertungen zu den Stichtagen und Perioden durch Zeitreihen in der BRD und der DDR. Eine Übersicht der Bände findet sich hier:

Band 1 Die Politisch-Administrative Elite des Deutschen Kaiserreichs am 1. September 1913

Band 2 Die Politisch-Administrative Elite der Weimarer Republik am 1. September 1920

Band 3 Die Politisch-Administrative Elite der Weimarer Republik am 1. September 1927

Band 4 Die Politisch-Administrative Elite im Nationalsozialismus am 1. September 1934

Band 5 Die Politisch-Administrative Elite im Nationalsozialismus am 1. September 1939

Band 6: Die Politisch-Administrative Elite im Nationalsozialismus am 1. September 1944

Band 7 Die Politische Elite der DDR von 1949 bis 1990

Band 8 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Otto Grotewohl (1949-1964)

Band 9 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Willi Stoph I (1964-1973)

Band 10 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Horst Sindermann (1973-1976)

Band 11 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Willi Stoph II (1976-1989)

Band 12 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Hans Modrow (1989-1990)

Band 13 Die Politisch-Administrative Elite der DDR unter Lothar de Maizière (1990)

Band 14 Die Politisch-Administrative Elite der BRD von 1949 bis 1990

Band 15 Die Politisch-Administrative Elite der BRD von 1949 bis 2017

Band 16 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Konrad Adenauer (1949-1963)

Band 17 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Ludwig Erhard (1963-1966)

Band 18 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Kurt Georg Kiesinger (1966-1969)

Band 19 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Willi Brandt (1969-1974)

Band 20 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Helmut Schmidt (1974-1982)

Band 21 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Helmut Kohl (1982-1998)

Band 22 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Gerhard Schröder (1998-2005)

Band 23 Die Politisch-Administrative Elite der BRD unter Angela Merkel (2005-2018)

Die Bände 1 bis 7 sowie 14 bis 23 sind über den Dokumentenserver der Universität Kassel (KOBRA) kostenfrei abrufbar. Die Bände 8 bis 13 werden zu einem späteren Zeitpunkt über KOBRA veröffentlicht, da hier noch weitere Personenrecherchen und Archivarbeiten zur Vervollständigung der Daten zur Verwaltungselite notwendig sind.

9 Kontakt

Bei Fragen zum Forschungsprojekt und den Veröffentlichungen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Prof. Dr. Sylvia Veit unter den folgenden Kontaktdaten:

Prof. Dr. Sylvia Veit
Universität Kassel
Fachgebiet Public Management
Kleine Rosenstraße 3
34109 Kassel

Tel.: +49 (0) 561 804 7786
E-Mail: elitedaten@uni-kassel.de